



# Umwelterklärung 2024

Liebe Leserin, lieber Leser,

**„Gemeinsam schaffen wir bezahlbar, zuverlässige Klimaneutralität für alle in Halle (Saale)“**

Das ist unsere Vision und leitend für alle unsere Geschäftsaktivitäten.

Mit unseren Mitarbeitenden, den Partnern der Energie-Initiative Halle (Saale) sowie unseren Kundinnen und Kunden möchten wir gemeinsam die Energiewende gestalten. Dabei sollen nach dem umweltökonomischen Ansatz unsere Leistungen wettbewerbsfähig bleiben. Und natürlich klimaneutral werden. Die Gewährleistung der Versorgungssicherheit bleibt Grundvoraussetzung unseres Handelns.

Wir sind Ihr Energieversorger in Halle (Saale)!

Halle (Saale), August 2024

Olaf Schneider  
Geschäftsführer

## Inhalt

[Vorwort](#)

[Die Unternehmen](#)

[Umweltmanagementsystem](#)

[Leitlinien für Sicherheit, Umwelt und Gesundheit](#)

[Input-Output-Bilanz 2023](#)

[Umweltbericht zu unseren wesentlichen Umweltaspekten](#)

Umweltaspekte

Umwelt-Kernindikatoren

Abrechnung der Umweltziele

Umweltziele für 2024

[Abkürzungsverzeichnis](#)

[Gültigkeitserklärung des Gutachters](#)

[Impressum](#)

# Die Unternehmen - Ein Überblick

## Portfolio der EVH GmbH und der Tochterunternehmen

Seit der Gründung der EVH GmbH im Jahr 1993 bestand das Leitmotiv unseres Handelns darin, die Stadt Halle (Saale) umweltverträglich und ressourcenschonend mit Strom, Fernwärme und Erdgas bei gleich bleibender Sicherheit und Qualität auf hohem Niveau zu versorgen.

Die Kernprozesse der EVH sind Produktion und Verkauf von **Strom, Wärme** und **Kälte** sowie der Verkauf von **Erdgas**.

Derzeit betreibt die **EVH** zwei in den Gültigkeitsbereich des Treibhausgas-Emissionshandelsgesetz fallende Anlagen im **Energiepark Dieselstraße**: die Kraft-Wärme-Kopplungs-Anlage und das Heizwerk. Darüber hinaus betreibt das Unternehmen **Energieanlagen** in Halle (Saale) und im gesamten Bundesgebiet. Zudem ist sie für die **Stadtbeleuchtung** der Stadt Halle (Saale) verantwortlich. Der EVH-Konzern beschäftigte 2023 710 Mitarbeitende, davon 343 im Mutterunternehmen.

Die Verantwortung für die Strom-, Erdgas-, Stadtbeleuchtungs- und Wärmenetze liegt bei unserem 100%igen Tochterunternehmen, der **Energieversorgung Halle Netz GmbH**, welche ebenfalls entsprechend EMAS validiert ist und eine eigene Umwelterklärung veröffentlicht.

Ein weiteres 100%iges Tochterunternehmen der EVH und ebenso wichtiger Akteur zum Thema Energiewende, ist die **Heizkraftwerk Halle-Trotha GmbH (KWT)**. Diese produziert in einem eigenen Heizkraftwerk Wärme und Strom in Kraft-Wärme-Kopplung, ist ebenfalls entsprechend EMAS validiert und Teil dieser Umwelterklärung.

## Engagement im Bereich der regenerativen Energien

Seit 2012 engagiert sich die EVH sehr intensiv im Bereich erneuerbare Energien, deren Ausbau ist von hoher Kapitalbindung geprägt. Die EVH

hat daher ein alternatives Finanzierungsmodell entwickelt. Projekte zur Errichtung und/oder zum Erwerb von regenerativen Erzeugungsanlagen und deren Betrieb erfolgen deshalb durch die **EVH Grüne Energie - Projekt GmbH & Co. KG (EGE-P)**, eine eigenständige und nicht in der Stadtwerke Halle-Gruppe konsolidierte Gesellschaft.

Darüber hinaus wurde durch ein Bürgerbeteiligungs-Modell den Hallenserinnen und Hallensern die Möglichkeit gegeben, aktiv die Energiewende mitzugestalten. Aus diesem Grund hat die EVH die **EVH Grüne Energie - Beteiligung GmbH & Co. KG (EGE-B)** gegründet, an welcher sich die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Halle (Saale) finanziell beteiligen können.

Das Portfolio an Photovoltaikanlagen und damit unsere Erfahrungen als Errichter und Betreiber in Halle (Saale) sowie dem Bundesgebiet wächst stetig. Hauptsächlich handelt es sich um Freiflächenanlagen, aber auch Aufdachanlagen mit derzeit einer installierten Leistung von 138,4 MWp. Mit diesen Anlagen wurden in 2023 insgesamt 118.421 MWh **Solarstrom** erzeugt. Unser Solarpark „Phönix“ auf der ehemaligen Aschedeponie im Norden von Halle (Saale) mit seinen 32.200 Modulen deckt zum Beispiel den Verbrauch von 3.000 Haushalten.

## Zertifizierungen und Mitgliedschaften

Die EVH verfügt seit 1998 und die KWT seit 2010 durchgängig über ein sich ständig weiterentwickelndes Umweltmanagementsystem, welches nach der **europäischen Öko-Audit-Verordnung (EMAS)** verifiziert ist und damit sowohl der internationalen Norm DIN EN ISO 14001 als auch der DIN EN ISO 50001 entspricht.

Die EVH ist im Arbeitskreis „Betrieblicher Umweltschutz“ der Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau vertreten.

Seit 16 Jahren ist die EVH und die KWT seit einem Jahr Mitglied der

Umweltallianz Sachsen-Anhalt. Diese wurde bereits 1999 als freiwillige Vereinbarung zur Verbesserung des betrieblichen Umweltschutzes und für eine umweltgerechtere Wirtschaftsentwicklung zwischen der Landesregierung und der Wirtschaft geschlossen. Das Bündnis steht unter der Schirmherrschaft des Ministerpräsidenten des Landes Sachsen-Anhalt. Rund 250 Wirtschaftsunternehmen, Verbände, Kommunen und die Landesregierung arbeiten in der Umweltallianz zusammen.

Wir sind dem Beraternetzwerk der Deutschen Energie-Agentur GmbH (dena) beigetreten. Als Kompetenzzentrum für Energieeffizienz und regenerative Energien verfolgt die dena die zentralen Ziele der rationellen und umweltschonenden Gewinnung, Umwandlung und Anwendung von Energie sowie der zukunftsfähigen Entwicklung von Energiesystemen.

Wir unterstützen und fördern die Tätigkeit des Vereins zur Förderung der regenerativen Stromerzeugung Halle e. V., kurz regstrom e.V.. Der Fokus des Vereins liegt darauf, die breite Öffentlichkeit über die Möglichkeiten zur Nutzung regenerativer Stromerzeugung zu informieren. Das erfolgt über Fachveranstaltungen sowie durch Errichtung von und Beteiligung an Demonstrationsanlagen.

Auch SICHERHEIT werden in der EVH und der KWT groß geschrieben. Wir unterziehen uns der Überprüfung des Technischen Sicherheitsmanagements durch die einschlägigen Branchenverbände in den Bereichen Strom, Gas, Wärme.

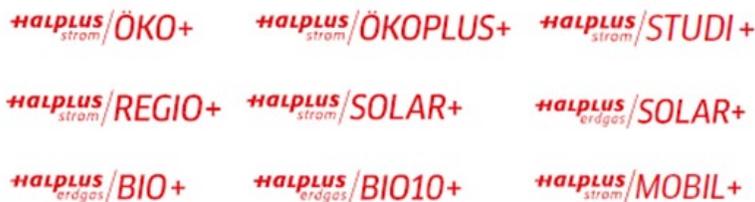


# Die Unternehmen - Unsere Produkte

Zu den Produkten der **EVH** zählen Strom, Erdgas, Kälte und Wärme. Seit Jahren bewähren sich die Angebote der EVH in der Produktfamilie **Halplus**. Weiterhin liegt uns das Angebot unserer umweltverträglichen Produkte am Herzen.

Die Produkte der **KWT**, die ein 100%iges Tochterunternehmen der EVH ist, sind Strom und Wärme, die in die Produktpalette der Muttergesellschaft (Halplus Strom und Fernwärme) eingehen.

**Halplus Strom** wird umweltschonend in Kraft-Wärme-Kopplung aus Erdgas hergestellt. Die Abwärme wird zur Beheizung von fast der Hälfte der haleschen Wohnungen genutzt. Außerdem beinhaltet selbst unser Halplus Strom und die Grundversorgung durch die EVH bereits **59,6 %** Grünen Strom, was deutlich über dem deutschlandweiten Schnitt von 48,9 % liegt. Das Angebot umfasst verschiedene individuelle Vertragsarten. Analog zur Marke Halplus Strom gibt es die Marke **Halplus Erdgas**.



Darüber hinaus können Kundinnen und Kunden der EVH verschiedene **Öko-Strom- und Gas-Angebote** in Anspruch nehmen. Neben den klassischen Ökostrom-Vertragsarten (Halplus Strom ÖKO+ und Ökoplus+) gibt es spezielle Angebote. So können beispielsweise Studierende (Halplus Studi+), überregional Abnehmende (Halplus Strom Regio+) und natürlich alle E-Auto-Fahrenden (Halplus Strom Mobil+) Ökostrom auf sie zugeschnitten beziehen. Die Ökostrom-Produkte Halplus Strom ÖKO+ / Ökoplus+ / Regio Öko+ / Studi+ / Mobil+ sind alle mit dem OK Power Gütesiegel des EnergieVision e.V. zertifiziert wurden. Weitere Informationen dazu finden sich auf unserer Website zum Beispiel hier:

<https://evh.de/privatkunden/strom/oeko-strom/halplus-oeko+>

Schon gewusst? Von jeder verkauften Kilowattstunde des Ökostroms aus erneuerbarer Energie - Halplus Strom ÖKO+ - überweist die EVH 0,25 Cent auf ein regstrom-Sonderkonto. Über die Verwendung dieser Mittel entscheidet satzungsgemäß der Verein zur Förderung der regenerativen Stromerzeugung in Halle, kurz regstrom e.V., zum Beispiel in der Mitgliederversammlung. Näheres dazu gibt es unter: <https://evh.de/regstrom>.

Als Ergänzung bietet die EVH ihren Kundinnen und Kunden Unterstützung beim aktiven Umwelt- und Klimaschutz mit Hilfe einer vielfältigen Palette an Produkten und Dienstleistungen:

Elektromobilität	• Freie Fahrt für eine Verkehrswende mit 20 Ladesäulen im Stadtgebiet
Fernwärme	• Sehr guter Primärenergiefaktor von 0,00 spricht für Effizienz
Nahwärme	• Planung und Realisierung individueller Nahwärmelösungen
Halplus Heizung+	• Einbau einer modernen und effizienten Heizungsanlage
Online-Energiespartipps	• <a href="https://evh.de/energiespartipps">https://evh.de/energiespartipps</a>
Analyse des Stromverbrauchs	• Ausleihe von Messgeräten inkl. Beratung kann helfen
Effiziente Beleuchtung	• Auswahl der richtigen Beleuchtung mithilfe des LED-Lampenkoffers
Gebäudebestand	• Überprüfung auf Wärmelecks durch Gebäudethermografie
Solarplaner	• In wenigen Schritten eine Photovoltaikanlage planen
Noch Fragen?	• Individuelle Energieberatung

# Die Unternehmen - Unsere EMAS-Standorte



Die unter der Register-Nr. DE-157-00025 registrierten EMAS-Standorte der EVH GmbH:

## 1. Bornknechtstraße 5 in 06108 Halle (Saale)

Im Flächennutzungsplan (FNP) der Stadt Halle ist der Standort der Hauptverwaltung als Mischgebiet ausgewiesen. Er befindet sich im Stadtzentrum.

## 2. Dieselstraße 141 in 06130 Halle (Saale)

Der Standort des Energieparks Dieselstraße ist im FNP als Kraftwerksstandort enthalten und grenzt sowohl im Norden als auch im Süden an Gewerbegebiete. Östlich des Standortes befinden sich Anlagen der Deutschen Bahn AG. Westlich grenzt ein Wohngebiet an.

## 3. Lange Straße 17 in 06110 Halle (Saale)

Der FNP der Stadt Halle (Saale) weist diesen Verwaltungsstandort als Wohngebiet aus. Er befindet sich in der Südlichen Innenstadt im Glaucha-Viertel.



Der unter der Register-Nr. DE-157-00125 registrierte EMAS-Standort der Heizkraftwerk Halle-Trotha GmbH:

## A) Brachwitzer Straße 23 in 06118 Halle

Der Standort des Energieparks Trotha in der Brachwitzer Straße ist im Flächennutzungsplan (FNP) als Fläche für Ver- und Entsorgungsanlagen ausgewiesen. Er grenzt zum einen an ein Gewerbegebiet und zum anderen an die Sonderbaufläche Hafen. In unmittelbarer Nähe fließt die Saale. Die nächstgelegene Wohnbebauung befindet sich in einer Entfernung von circa 200 m.



# Die Unternehmen - Unsere Technik

Im Jahr 1924 entstand an den Ufern der Saale in Halle-Trotha ein Elektrizitätswerk. Die Nähe zu den Braunkohlegruben war für die Standortwahl ebenso ausschlaggebend wie das durch den Fluss vorhandene Kühlwasser. 1969 wurde das Kraftwerk zur Versorgung von Halle-Neustadt als großtechnische Kraft-Wärme-Kopplungs-Anlage (KWK-Anlage) umgestaltet. 1993 wurde die **Heizkraftwerk Halle-Trotha GmbH (KWT)** gegründet und 1994 ein neues Heizkraftwerk mit Kraft-Wärme-Kopplung errichtet.

**Das Heizkraftwerk in Halle-Trotha** besteht aus einer Gas-und-Dampfturbinen-Anlage (GuD-Anlage) mit Abhitzeessel und aus drei Spitzendampferzeugern. Der Abhitzeessel nutzt die Gasturbinenabwärme, damit diese nicht ungenutzt in die Atmosphäre abgegeben werden muss. Die Spitzendampferzeuger werden wie die Gasturbine mit Erdgas befeuert. Nach Ablauf der maximalen Betriebsstundenanzahl wurde die Gasturbinenanlage 2012 modernisiert. 2020/21 folgten dann die jüngsten Modernisierungen und Erweiterungen am Standort, um wiederum die Effizienz und den Brennstoffnutzungsgrad zu erhöhen.

Der **EVH-Standort Dieselstraße** entstand 1972 und hat sich seither immer weiter entwickelt, mittlerweile hin zu einem hocheffizienten **Energiepark**. In den letzten Jahren wurden dort umfangreiche Modernisierungs- und Erweiterungsarbeiten abgeschlossen. So wurde beispielsweise ein neuer Kraftwerksblock errichtet, Wärmepumpen nachgerüstet, eine Power-to-Heat-Anlage errichtet und unser zweiter großer Wärmespeicher erbaut.

Dieser Wärmespeicher, den wir **Energie- und Zukunftsspeicher** nennen, hat diverse Vorteile. Aufgrund seiner Größe kann ein kompletter Kraftwerksblock beispielsweise auch einmal zwei Tage durchgehend abgestellt werden. Das kann bei stark schwankenden Strompreisen am Markt wirtschaftlich durchaus sinnvoll sein bei konstanter Versorgungssicherheit. Generell lässt sich die Energieerzeugung so flexibler organisieren, was positive Effekte auf die Stabilität im Stromnetz hat. Erwarten wir doch alle, dass unabhängig davon, ob und wie stark der Wind weht und die Sonne scheint, Energie immer so verfügbar ist, wie wir sie brauchen.



# Die Unternehmen - Unsere Technik - Solarthermie-Anlage

## "Grüne Wärme" durch Solarthermie

"Grüne Wärme" ist ein notwendiger Baustein der zukünftigen Energieversorgung. Bei einer Solarthermie-Anlage wird die Sonnenenergie genutzt, um regenerativ Wärme zu produzieren. Diese Wärme wird seit Oktober 2019 über die Solarthermie-Anlage in Trotha erzeugt und ins halesche Fernwärmenetz eingespeist. Damit ging die erste Solarthermie-Anlage für die EVH in Betrieb.



## Eckdaten zur Solarthermie-Anlage

Die Pilotanlage mit einer installierten Leistung von 3,3 Megawatt befindet sich im Norden von Halle (Saale) auf dem Gelände des ehemaligen Kohlelagerplatzes in der Brachwitzer Straße.

Insgesamt 374 Kollektoren erzeugten im Jahr 2023 1.653.783 Kilowattstunden Wärme. Dazu wird das Wasser-Glykol-Gemisch der Anlage in einem Kreislauf durch die Kollektoren geführt, dort aufgrund der Sonneneinstrahlung erhitzt und die Energie anschließend über einen Wärmetauscher an das Fernwärmesystem abgegeben.

Durch die Substitution von im Kraftwerk fossil erzeugter Wärme werden pro Jahr 280 Tonnen Kohlenstoffdioxid eingespart.

Hier finden Sie ein spannendes Video: [Die Entstehung unserer Solarthermie-Anlage im Zeitraffer](#).

## Solarthermie für jedermann

Sie beziehen Erdgas der EVH und möchten bis zu 60 Prozent Ihrer Warmwasserkosten reduzieren? Dann haben wir für Sie die Lösung, denn eine solarthermische Anlage gibt es auch für Ihr Zuhause. Informieren Sie sich hier zu unserem Produkt [Halplus Erdgas / SOLAR+](#). Lassen Sie sich von uns beraten. Wir stehen Ihnen gern mit Rat und Tat zur Seite.

# Die Unternehmen - Unsere Technik - Power-to-Heat-Anlage

Gemeinsam mit dem Übertragungsnetzbetreiber 50Hertz haben wir im Energiepark Dieselstraße eine Power-to-Heat-Anlage, als einen weiteren Meilenstein für die Energiewende in Halle (Saale), im Jahr 2023 errichtet und in 2024 feierlich in Betrieb genommen. In der nächsten Umwelterklärung können die Produktionsdaten des ersten Betriebsjahres (2024) abgerechnet werden.

## Umwandeln statt Abregeln

Die Power-to-Heat-Anlage im Energiepark Dieselstraße präsentiert sich als eine effiziente Lösung für die Nutzung des Überschussstroms.



Eine große Herausforderung ist die schwankende Verfügbarkeit der erneuerbaren Energien. Wenn z. B. Windkraft- und Photovoltaikanlagen mehr Strom erzeugen als ins Netz eingespeist werden kann, werden diese Anlagen normalerweise abgeschaltet.



Die Power-to-Heat-Anlage wandelt überschüssigen Strom in Wärme um und leitet das aufgeheizte Wasser in den angeschlossenen Energie- und Zukunftsspeicher.

Bei Bedarf wird die Wärme in das halleische Fernwärmenetz an unsere Kund\*innen verteilt.

## Fakten

- Die Power-to-Heat-Anlage im Energiepark Dieselstraße ist die erste Anlage in Sachsen-Anhalt
- Die Leistung beträgt 45 MW, die bei Bedarf innerhalb von nur 5 Minuten erreicht wird
- Höhe: 6,9 m
- Durchmesser: 2,4 m
- Volumen: 16,1 m<sup>3</sup>
- Gewicht: 7,9 t

## Wir funktioniert die Power-to-Heat-Anlage?

Das Prinzip ist äußerst einfach: Überschüssige Energie aus Photovoltaik- und Windkraftanlagen wird verwendet, um Wärme zu produzieren. Ähnlich wie bei einem Wasserkocher, jedoch in einem viel größeren Maßstab, wird hierzu in einem Elektrodenheizkessel Wasser erhitzt. Dabei geht praktisch keine Energie verloren, da der Wirkungsgrad beeindruckende 99,9 Prozent beträgt.

Das erwärmte Wasser wird in unseren Energie- und Zukunftsspeicher geleitet und kann dort über längere Zeiträume äußerst effizient gespeichert werden.

Bei Bedarf wird die erzeugte Wärme über das Fernwärmenetz an die Kund\*innen verteilt. Hier vereinen sich Kosteneffizienz und Umweltschutz.

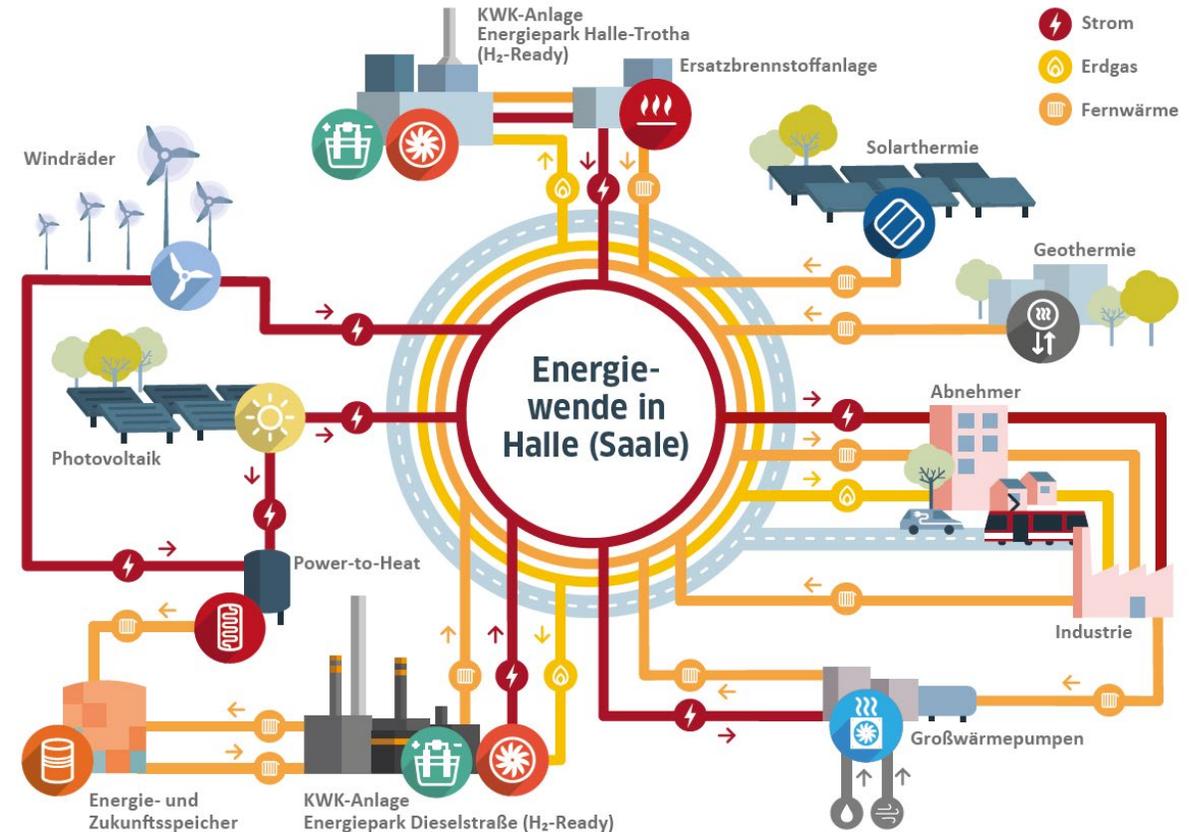
[In diesem Video erfahren Sie, wie die Power-to-Heat-Anlage funktioniert.](#)

# Die Unternehmen - Unser Beitrag zur kommunalen Energieversorgung

Wir produzieren in unseren beiden **Energieparks** weiterhin nach dem bewährten und effizienten Prinzip der **Kraft-Wärme-Kopplung**. Doch auch bei den bereits sehr hohen Brennstoffnutzungsgraden haben wir weiterhin die Zukunft im Blick. So werden wir zum Thema **Energiewende** zukünftig immer mehr auf regenerative Erzeugung umstellen und zwar sowohl bezogen auf Strom (Photovoltaik, Wind- und Wasserkraft) als auch auf Wärme. Mit unserer bereits aktiven Solarthermieanlage in Halle-Trotha produzieren wir schon heute erfolgreich regenerative Wärme, welche wir in unser Fernwärmenetz einspeisen. Unser aktueller Primärenergiefaktor beträgt bei der halleischen Fernwärme jedoch schon heute 0,0 %. Dieser Wert wurde von unabhängigen Prüfern zertifiziert und hat den gleichen Wert, den auch Umweltenergien wie Sonne oder Wind haben.

Unser **Fernwärmenetz**, welches die Energieversorgung Halle Netz GmbH für uns gewissenhaft betreibt, erstreckt sich über 223 km durch die gesamte Stadt. Mithilfe der 47 Netzkoppelstationen wird die Fernwärme in die Wohngebiete verteilt. In den Wohngebäuden bzw. Gewerbeeinheiten wird in 1.690 Übergabestationen, also den Heizzentralen, die Wärme bzw. Warmwasserbereitung auf die spezifischen Bedürfnisse des Gebäudes angepasst. Die in die Gebäude gelieferte Fernwärme wird über geeichte Messeinrichtungen erfasst. Mit moderner Technik werden die Daten automatisch durch Zähler-Fernauslesung übermittelt. In Halle (Saale) wird knapp die Hälfte des Stadtgebietes mit Fernwärme versorgt.

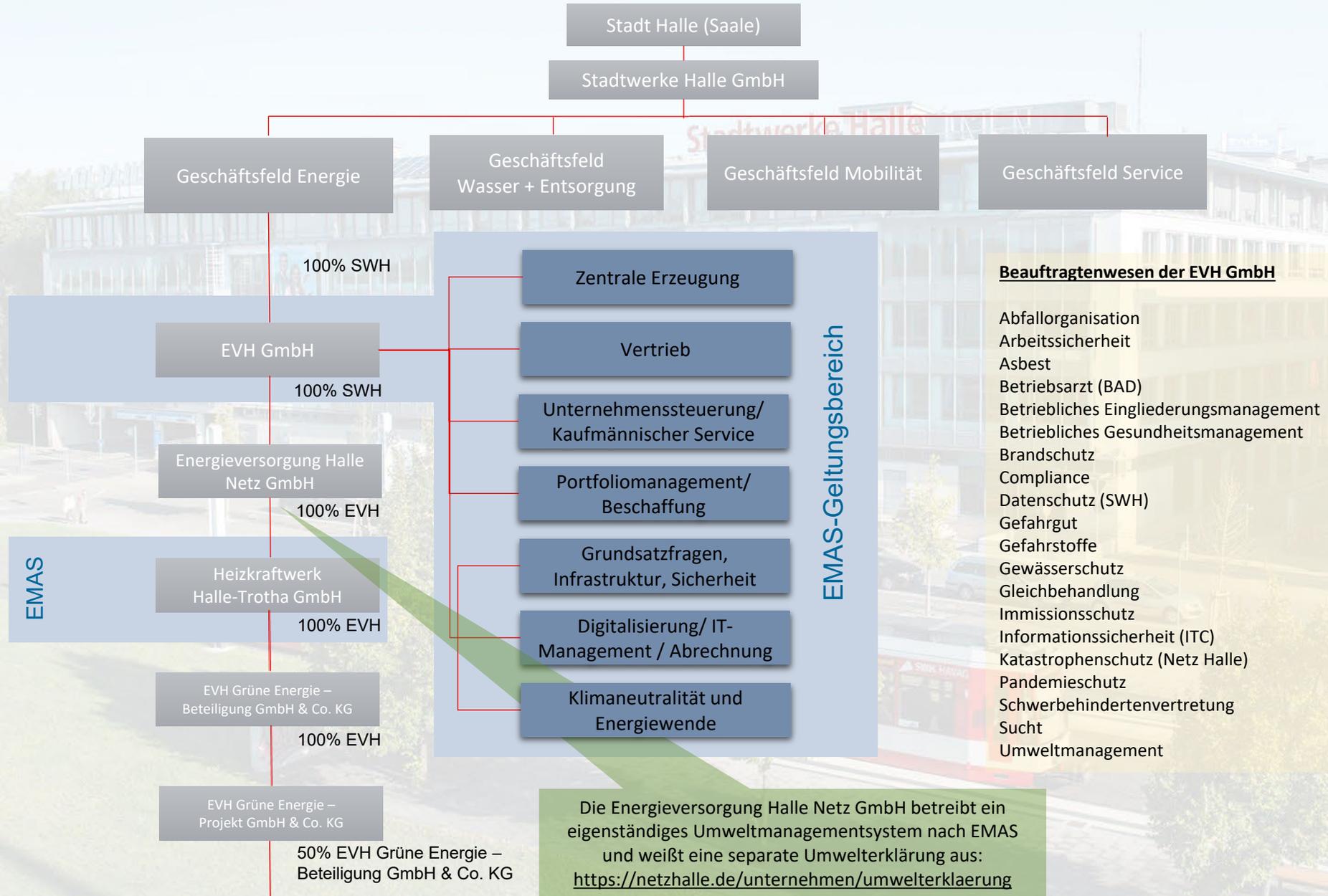
Weitere Projekte die wir verfolgen wollen zum Thema Energiewende sind, neben unseren laufenden Aktivitäten zur **Elektromobilität**, auch die Errichtung einer **Saale-to-Heat-Anlage** beziehungsweise einer Großwärmepumpe ist in Planung im Energiepark Trotha, um mithilfe des Saalewassers regenerative Wärme zu erzeugen. Natürlich beschäftigen wir uns auch mit Themen wie **Wasserstoffeinsatzmöglichkeiten** oder beispielsweise unserem **CO<sub>2</sub>-Fußabdruck** und wie wir diesen stetig weiter reduzieren können. Viele weitere spannende und zukunftsweisende Projekte werden folgen.



📖 Lesen Sie gern mehr in unserer Energiewende-Broschüre:

<https://evh.de/privatkunden/kundenservice/kundencenter/downloads/publikationen>

# Die Unternehmen - Unsere Struktur



# Die Unternehmen - Unsere Struktur



## „Gemeinsam schaffen wir bezahlbare und zuverlässige Klimaneutralität für alle in Halle“

Auf diese „Vision 2040“ haben sich alle Führungskräfte der EVH, KWT und Netzgesellschaft in ihrer Führungskräfteversammlung in 2023 geeinigt. Um dieses Ziel zu erreichen sind große Anstrengungen erforderlich. Unter anderem werden wir die Unternehmensstruktur darauf ganz konkret ausrichten. So wurde bereits im Oktober 2023 der neue Bereich K – Klimaneutralität und Energiewende ausgegründet. Weiterhin wird sich im Sommer der neue Bereich L – Dezentrale Energielösungen eingerichtet. Diese und weitere Maßnahmen sollen uns und Halle (Saale) bereits vor 2045 auf Klimaneutralität einstellen.

## Was ist die Roadmap?

Die Unternehmen und Institutionen der Energie-Initiative Halle (Saale) haben sich das Ziel gesetzt, noch vor 2045 klimaneutral zu werden. Für dieses Ziel benötigen wir einen Fahrplan, der den Weg aufzeigt. Die Roadmap ist dieser strategische Ansatz.

Die Roadmap soll bereits getätigte Klimaschutzmaßnahmen sichtbar machen und stellt Maßnahmenpläne zur Erreichung der Klimaneutralität dar.

Mit den Maßnahmen im Rahmen der Roadmap wollen wir Klimaschutzziele erreichen und unseren Vorsprung bei Klimaschutz erhalten und ausbauen. Zudem wollen wir sicherstellen, dass die Ver- und Entsorgungssicherheit gewährleistet ist und das Angebot von bezahlbaren Produkten und Dienstleistungen aufrecht erhalten bleibt.

## Was ist der Klima-Würfel?

Klimaneutralität zu erreichen ist eine komplexe Aufgabe. Wir brauchen einen systemischen Ansatz.

Die Partnerschaft im Rahmen der Energie-Initiative ermöglicht dieses systemische Vorgehen: Wir betrachten sowohl die Bereitstellungsseite der Daseinsvorsorge, als auch die der Verwendung. Nur durch diese ganzheitliche Betrachtung sind volkswirtschaftlich sinnvolle Lösungen zur Erreichung der Klimaneutralität möglich. Damit werden wir und unsere Produkte / Dienstleistungen nicht nur klimaneutral, sondern bleiben für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Halle (Saale) auch weiterhin bezahlbar.

# Das Umweltmanagementsystem – Ein Überblick

## Das System

Seit **26 Jahren** hat sich unser Umweltmanagementsystem in der **EVH**, welches nach der EMAS-Verordnung, der DIN EN ISO 14001 und der DIN EN ISO 50001 aufgebaut ist, bewährt. Die Forderungen nach **fortlaufender Verbesserung** der Umwelleistungen und der Energieeffizienz, indem die Auswirkungen der Tätigkeiten, Produkte und Dienstleistungen auf die Umwelt in Übereinstimmung mit der Umweltpolitik und den Umweltzielen ermittelt, bewertet und Maßnahmen zur Zielerreichung festgeschrieben werden, treiben uns stets an.

Seit **2010** lässt sich auch die **KWT** jährlich ihr Umweltmanagementsystem entsprechend der europäischen Öko-Audit-Verordnung (EMAS) validieren und erfüllt somit ebenfalls die Anforderungen der internationalen Normen DIN EN ISO 14001 und DIN EN ISO 50001.

Koordiniert wird die Umsetzung der Belange des Umweltmanagementsystems, des geltenden Umweltrechts und der gesetzten Umweltziele durch verschiedene **Umweltbeauftragte** und **Umweltmanagementbeauftragte**. Diese arbeiten eng mit den in der EVH bestellten **Umweltschutzkoordinatoren** zusammen. Weiterhin kümmert sich ein **Katastrophenschutzbeauftragter** um die Gefahrenabwehr.

Die Wirksamkeit des Umweltmanagementsystems wird kontinuierlich überwacht und jährlich durch die Geschäftsführung im Austausch mit der Umweltmanagementbeauftragten und den Umweltbeauftragten betrachtet und bewertet.

Die Ergebnisse unserer Leistungen veröffentlichen wir in unserer **jährlichen Umwelterklärung**, welche im Internet unter [www.evh.de](http://www.evh.de) veröffentlicht ist.

Ab 2024 möchten wir unsere Ergebnisse in einen ersten freiwilligen **Nachhaltigkeitsbericht mit integrierter Umwelterklärung** in die Systematik der CSRD-Nachhaltigkeitsberichterstattung überführen. Die Datenangaben beruhen in der Regel auf dem Stand per 31.12. des Vorjahres.

## Kommunikation

Der Aufbau und die Wirkungsweise des Umweltmanagementsystems sind in einer betriebsinternen Weisung dokumentiert und stehen innerhalb der EVH und der KWT somit jederzeit als Arbeitsmittel zur Verfügung. Die Führungsgespräche kommen in den jährlich angebotenen Bereichsleiterberatungsgesprächen mit den Umweltbeauftragten auf den neusten Stand. Des Weiteren werden die Mitarbeitenden aller Managementebenen in Arbeitsgesprächen, dem betriebsinternen Intranet, E-Mails, sowie über die Mitarbeiterzeitung „Im Gespräch“ über die unternehmensbezogenen Umweltthemen inkl. der Umweltpolitik und daraus abgeleiteter Umweltziele informiert.

Die jährlich neu aufgenommenen Auszubildenden werden in einer der Einführungsveranstaltungen über die allgemeinen Belange des betrieblichen Umweltschutzes informiert. Im Ausbildungsprogramm der kaufmännischen Auszubildenden ist ein mehrwöchiger Einsatz in der Abteilung Sicherheit, Umwelt und Gesundheit vorgesehen.

Wir informieren die Öffentlichkeit:

- an Tagen der offenen Tür
- im Kundenzentrum
- mit dem Geschäftsbericht:  
<https://swh.de/stadtwerke/medien/mediathek/geschaeftsberichte>
- durch Neuknüpfung bzw. Pflege bestehender Schulkontakte (Projekte, Partnerschaften)
- im Rahmen der Betreuung von Praktikant\*innen und Masterand\*innen
- mit der Umwelterklärung
- im Internet: <http://www.evh.de>
- im Rahmen der Energiegemeinschaft Halle (Saale) e.V.
- mit dem Stadtwerke-Kundenmagazin:  
<https://swh.de/kundenmagazin>
- <https://energieinitiative-halle.de/roadmap>



# Das Umweltmanagementsystem – Ein Überblick

## Interne Audits und Begehungen

Die Einhaltung der rechtlichen Verpflichtungen, Grenzwerte sowie unternehmensinternen Regelungen in den verschiedenen Unternehmensteilen werden regelmäßig in Form von internen Audits sowie Begehungen durch die Umweltbeauftragten überwacht und die Ergebnisse werden dokumentiert und kommuniziert. Immer wieder konnten dadurch gute Verbesserungsmöglichkeiten identifiziert und umgesetzt werden.

## Schulung und Information

Den Mitarbeitenden ist die Möglichkeit gegeben berufsbegleitende Bildungsmaßnahmen und operativ notwendig werdende Schulungen (z.B. bei Inkrafttreten neuer gesetzlicher Vorgaben) wahrzunehmen. Zusätzlich werden in regelmäßigen Abständen Unterweisungen zu den betrieblichen Regelungen und aktuellen umweltrelevanten Themen durchgeführt. Darüber hinaus gibt es die online eLernwerkstatt und die Wissensdatenbank im Intranet.

## Unsere Umweltpolitik

Die Grundlage der Umweltschutzaktivitäten der EVH sowie der KWT bildet unsere Umweltpolitik. Die Gewährleistung einer effizienten und ressourcenschonenden Versorgungssicherheit hat unter Berücksichtigung ökonomischer Gesichtspunkte oberste Priorität. Die sichere Bereitstellung von Energie für die Stadt Halle (Saale) und deren Verteilung durch unser

Tochterunternehmen, die Energieversorgung Halle Netz GmbH, bildet eine wichtige Grundlage für das kommunale gesellschaftliche Zusammenleben. Umso besser Ökologie und Ökonomie Hand in Hand gehen, können Maßnahmen zum Schutz der Umwelt überhaupt stetig entwickelt und umgesetzt werden.

Ausdruck findet unsere Umweltpolitik in den Leitlinien für Sicherheit, Umwelt und Gesundheit (SUG-Leitlinien).

## Externe Überwachung

Natürlich werden wir neben dem jährlichen Umweltaudit durch einen externen Umweltgutachter auch durch viele andere übergeordnete Stellen überwacht. In regelmäßigen oder auch anlassbezogenen Begehungen überzeugt sich die Stadt Halle (Saale) von unseren Bemühungen im Umweltschutz. So haben wir einen regen Kontakt zum Beispiel zur Unteren Wasser- und Bodenschutzbehörde oder der Unteren Naturschutzbehörde. Schornsteinfeger überprüfen regelmäßig unsere Erzeugungsanlagen im dezentralen Bereich. Aber auch das Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt überzeugt sich regelmäßig. So wurden in 2023 erst wieder unsere beiden Energieparks auf Herz und Immissionen überprüft. Die tadellosen Ergebnisse sind auch online zu finden:

<https://lvwa.sachsen-anhalt.de/aktuelles/ueberwachung-von-industrieemissions-anlagen-ie-anlagen/ueberwachungsberichte-gemaess-52a-absatz-5-bimschg>

### Daten der Vor-Ort-Besichtigung:

Datum der aktuellen Vor-Ort-Besichtigung	02. November 2023
Grund der Besichtigung	Überwachungsprogramm
Weitere beteiligte Behörden	keine

### Ergebnis der Vor-Ort-Besichtigung

<b>Einhaltung der rechtlichen Anforderungen innerhalb des Prüfrahmens</b>	
Es wurden keine Mängel festgestellt.	
<b>Veranlasste Maßnahmen der Behörde</b>	
keine	

## Überwachungsbericht



veröffentlicht am: 19. Januar 2024

### Daten Betreiber:

Betreiber	EVH GmbH
Adresse des Betreibers	Bornknechtstraße 5, 06108 Halle (Saale)

### Daten Anlage:

Anlagenbezeichnung	Anlage zur Erzeugung von Heißwasser und Dampf (Heizwerk, Dieselstraße)
Adresse der Anlage	Dieselstraße 141, 06130 Halle (Saale)
Nr. Anhang I der IE-Richtlinie	1.1
Nr. Anhang 1 der 4. BImSchV	1.1 G E

### Daten Behörde:

Zuständige Überwachungsbehörde	Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt
Kontakt	R402-Geschaeftszimmer@lvwa.sachsen-anhalt.de

# Das Umweltmanagementsystem - Unsere SUG-Leitlinien

## Leitlinien für Sicherheit, Umwelt und Gesundheit

Arbeitssicherheit, Umwelt- und Gesundheitsschutz sind wichtige Aspekte unserer Unternehmensführung und fester Bestandteil unserer Unternehmensziele.

Wir stellen alle Ressourcen, die für die Realisierung der strategischen und operativen SUG-Ziele erforderlich sind, zur Verfügung.

Wir gehen über die bloße Erfüllung der gesetzlichen Vorschriften, weiterer bindender Verpflichtungen und selbst gesetzter Standards hinaus und verpflichten uns zur fortlaufenden Verbesserung im Bereich Sicherheit, Umwelt- und Gesundheitsschutz.

Neben der Vermeidung von Verletzungen und Erkrankungen unserer Mitarbeitenden stärken wir auch systematisch gesundheitsfördernde Strukturen und Prozesse gemäß den Anforderungen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements.

Alle unsere Unternehmensprozesse sind auf den schonenden Umgang mit natürlichen Ressourcen und der Minimierung von Umweltbelastungen ausgerichtet.

Wir gestalten und beschaffen Arbeitssysteme, Produkte und Dienstleistungen entsprechend der Anforderungen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes und der Ergonomie, darüber hinaus unterstützen wir den Erwerb und die Anwendung umweltverträglicher und energieeffizienter Produkte und Dienstleistungen.

Um Transparenz und Vertrauen zu schaffen, informieren wir sowohl unsere Mitarbeitenden als auch die Öffentlichkeit zielgerichtet über die Themen Sicherheit, Umwelt- und Gesundheitsschutz.

Um unsere Leitlinien zu erfüllen, ...

... trägt die Unternehmensleitung die Verantwortung,

... ist die Umsetzung der SUG-Prozesse Aufgabe eines jeden Mitarbeitenden,

... sind die SUG-Prozesse in alle Geschäftsprozesse integriert,

... wirken wir auf unsere geschäftlichen Kontakte ein, nach gleichwertigen Grundsätzen zu verfahren.

Inkraftsetzung: 13.07.2022

Olaf Schneider  
Geschäftsführung EVH

Marcel Kern  
Geschäftsführung KWT

# Input-Output-Bilanz – EVH - Bilanz 2023

Input		Output	
<b>Wärme</b>			
Fernwärmebezug	135.417 MWh	Absatz gesamt	573.802 MWh
		davon Eigenerzeugung:	
		- HKW Dieselstraße	502.128 MWh
		- Solarthermie	1.654 MWh
		- Nahwärme Halle (Saale)	7.731 MWh
		- Nahwärme außerhalb	22.512 MWh
Betriebs- und Eigenverbrauch		2.150 MWh	
Verluste		91.837 MWh	
<b>Strom</b>			
Strombezug	2.081.354 MWh	Absatz gesamt	2.430.072 MWh
davon Strom aus EEG	27.719 MWh	davon Eigenerzeugung:	
		- HKW Dieselstraße	367.020 MWh
		- PV-Anlagen	118.420 MWh
Betriebs- und Eigenverbrauch		18.302 MWh	
Erzeugerstätten		5.272 MWh	
davon:			
HKW Dieselstraße		4.211 MWh	
Sonstiges		734 MWh	
Stadtbeleuchtung		7.762 MWh	



Input		Output	
<b>Erdgas</b>			
Erdgasbezug	4.956.980 MWh	Gesamtabsatz	3.850.633 MWh
		davon	
		für Erdgastankstellen	1.650 MWh
Betriebs- und Eigenverbrauch		1.106.347 MWh	
<b>Brennstoffe</b>		<b>Gesamt-Emissionen</b>	
Erdgas	1.106.150 MWh	CO <sub>2</sub>	204.333.255 kg
Heizöl <sup>1)</sup>	5.460 MWh	NO <sub>x</sub>	35.212 kg
<b>Treibstoffe</b>		SO <sub>2</sub>	1.885 kg
Erdgas	58 MWh	Staub (PM)	463 kg
Diesel	105 MWh		
Benzin	150 MWh		
<b>Betriebs-/Hilfsstoffe</b>			
Gefahrstoffe	74,52 t		
- davon Kraftwerkschemikalien	25,10 t		
Gesamtenergieverbrauch		1.127.112 MWh	
(Betriebs- und Eigenverbrauch: Strom, Gas, Wärme, Treibstoffe)			
		<b>Abfall</b>	
		Gesamtmenge	229,82 t
		- davon gefährliche Abfälle	117,29 t
<b>Wasser</b>		<b>Abwasser</b>	
Trinkwasserbezug		Indirekteinleitung	
Standort Dieselstraße:	38.295 m <sup>3</sup>	Standort Dieselstraße:	
- Sanitärbereich	1.427 m <sup>3</sup>	- Sanitärbereich	1.427 m <sup>3</sup>
- Produktion <sup>2)</sup>	32.492 m <sup>3</sup>	- Produktion	3.015 m <sup>3</sup>
Hauptverwaltung	747 m <sup>3</sup>	Hauptverwaltung	747 m <sup>3</sup>
Lange Straße 17	211 m <sup>3</sup>	Lange Straße 17	211 m <sup>3</sup>
Gesamt (ohne Produktion)	2.385 m <sup>3</sup>	Gesamt (ohne Produktion)	2.385 m <sup>3</sup>

1) Eingekaufte Menge

2) Beinhaltet GuD-Anlage und HW; Führung im Wasserkreislauf

# Input-Output-Bilanz – KWT - Bilanz 2023



Input		Output	
<b>Wärme</b>			
		Wärmeabsatz	135.417 MWh
Eigenverbrauch		0 MWh	
<b>Strom</b>			
Strombezug	1.307 MWh	Stromabsatz	127.006 MWh
Betriebs- und Eigenverbrauch		4.544 MWh	
Brennstoff		Gesamt-Emissionen	
Erdgas	306.458 MWh	CO <sub>2</sub>	62.292 t
Treibstoffe		NO <sub>x</sub>	10 t
In der EVH-Bilanz entsprechend Geschäftsbesorgungsvertrag bereits mit erfasst und ausgewertet.		CO	4 t
Gesamtenergieverbrauch (Betriebs- und Eigenverbrauch: Strom, Wärme):		4.877 MWh	
Betriebs-/Hilfsstoffe		Abfall	
Gefahrstoffe	20,32 t	Gesamtmenge	
- davon Kraftwerkchemikalien	20,03 t	- davon gefährliche Abfälle	
			20,44 t
			1,45 t
Wasser		Abwasser	
- Trinkwasserbezug	7.680 m <sup>3</sup>	- Indirekteinleitung HKW Trotha	680 m <sup>3</sup>
- Oberflächenwasser für Kühlkreislauf HKW Trotha	4.787.158 m <sup>3</sup>	- Direkteinleitung Kühlwasser	4.787.158 m <sup>3</sup>

# Umweltaspekte: Zusammenhänge erkennen - Einfluss nehmen

Die Definition in der EMAS-Verordnung lautet: "Derjenige Bestandteil der Tätigkeiten, Produkte oder Dienstleistungen einer Organisation, der Auswirkungen auf die Umwelt hat oder haben kann." Umweltaspekte können **positive oder negative Auswirkungen** auf die Umwelt hervorrufen.

Im Rahmen der Umweltbetriebsprüfungen werden jährlich die Umweltaspekte und -auswirkungen für die jeweiligen Kernindikatoren ermittelt und bewertet. Hier gilt es nicht sämtliche Umweltaspekte zu erfassen, sondern die, die für die Organisation bedeutende Umweltauswirkungen haben.



EVH beschleunigt Ausbau von Photovoltaik auf Halles Dächern

In regelmäßigen Abständen werden auch alle unsere, in besonders umweltschutzrelevanten Bereichen eingesetzten, Umweltschutzkoordinatoren eingeladen, um mit ihrem wichtigen Praxiswissen an der Überarbeitung der Umweltaspekte mitzuwirken.

Die als **wesentlich identifizierten** und bewerteten Umweltaspekte sowie ihre Auswirkungen bilden damit die Grundlage für die Festlegung der **Umweltziele**. Dies ermöglicht uns, die Umweltleistung kontinuierlich zu verbessern.



PV-Dachanlagen auf dem Wohncenter Lührmann

Wir unterscheiden zwischen **direkten Umweltaspekten**, welche von der EVH unmittelbar beeinflusst werden können, und **indirekten Umweltaspekten**, welche nur mittelbar beeinflussbar sind.

Die EVH nimmt bei dem Kernindikator **Energie und Emissionen** eine zentrale Rolle ein, da unser Kerngeschäft die Energieerzeugung ist. Mit unserer täglichen Arbeit leisten wir einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz und zu einer sicheren Versorgung der Stadt Halle (Saale). Dabei setzen wir uns auch mit Herausforderungen wie den Folgen des Klimawandels oder der demografischen Entwicklung auseinander.



Der „Energie- und Zukunftsspeicher“ am Standort Dieselstraße

# Umweltaspekte - Unsere direkten Umweltauswirkungen

Die wesentlichen direkten Umweltaspekte sind verbunden mit unseren Tätigkeiten, Produkten und Dienstleistungen und können von uns direkt beeinflusst werden.

DIREKTE AUSWIRKUNG															
Standort	Emissionen				Wasser			Abfall	Boden		Materialeinsatz	Energieverbrauch		Biologische Vielfalt	Optische Wirkung
	Luft/ Schadstoffe	Lärm	Staub	EMV/ Elektrosmog	Verbrauch	Nieder- schlags- wasser	Kontamina- tion	Gefährliche Abfälle	Kontamina- tion	Bodenver- siegung	Rohstoffe	Strom	Wärme	Kontamina- tion	Menschliches Empfinden
Besetzte EMAS-Standorte der EVH															
Hauptverwaltung Spitze	—	—	—	—	X	X	—	XX	—	XX	X	XX	XX	—	—
Energiepark Dieselstraße	XXX	XXX	—	XXX	XXX	XX	XXX	XXX	XXX	XX	XXX	XXX	XXX	XX	XXX
Verwaltung Lange Straße	—	—	—	—	X	X	—	X	—	XX	X	X	X	—	—
Besetzte sonstige Standorte der EVH															
Mietobjekte: Wohnhäuser	—	—	—	—	X	—	—	X	—	XXX	—	X	X	—	X
Mietobjekte: Gewerbliche Objekte	—	—	—	—	X	—	XXX	XX	—	XXX	—	X	X	—	X
Unbesetzte Standorte * der EVH															
Nahwärmanlagen FWL > 1 MW	XX	XX	X	XX	XX	—	XXX	XX	XX	XXX	XX	XX	XX	—	X
Nahwärmanlagen FWL < 1 MW	X	XX	—	XX	XX	—	XXX	XX	XX	XXX	X	XX	XX	—	X
Nahwärmenetz	—	—	—	—	—	—	—	X	—	X	—	—	X	XXX	XX
Anlagen im Bau	X	XXX	XXX	—	X	X	XXX	XX	XXX	XXX	—	X	X	—	X
PV-Flächen	—	—	—	—	—	X	XX	X	XXX	X	—	X	—	—	XX
Besetzte EMAS-Standorte der KWT															
HKW Halle-Trotha	XXX	XX	—	XX	XXX	XXX	XXX	XX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XX	XX
Verwaltungsgebäude Halle-Trotha	—	—	—	X	X	XXX	XX	X	X	XXX	X	X	X	—	XX

Legende: XXX = hohe Relevanz      XX = mittlere Relevanz      X = geringe Relevanz      — = keine Relevanz      \* entsprechend EMAS-Verordnung

# Unsere Umweltaspekte - Energie (I)

## Kraftwerke

Als Energieversorger spielt der Umweltaspekt Energie die zentrale Rolle für die EVH und die KWT. Im Fokus stehen dabei die Energieparks Dieselstraße und Trotha, das Fernwärmenetz, die Nahwärmanlagen und unsere Verwaltungsgebäude sowie Mietobjekte.

Um den gesellschaftlichen Ansprüche an eine klimafreundliche Energiewirtschaft gerecht zu werden, wurden zahlreiche organisatorische und technische Maßnahmen im Unternehmen initiiert. In einem ersten Schritt werden Potenziale zur **Verbesserung der Energieeffizienz** nutzbar gemacht. Daneben unterstützen wir unsere Kundinnen und Kunden durch Informationen, finanzielle Förderungen und technischen Hilfestellungen beim Energiesparen.

## Effiziente Kraft-Wärme-Kopplung in den Energieparks

Im Energiepark Dieselstraße befinden sich unter anderem eine GuD-Anlage (Gas-und-Dampfturbinen-Anlage), ein Heizwerk, eine Power-to-Heat-Anlage und zwei Wärmespeicher. Der Energiepark Trotha besteht aus einer GuD-Anlage mit Abhitzeessel und aus drei Spitzendampferzeugern. Der Kernprozess ist generell die Erzeugung von elektrischer Energie und Wärme aus der Verbrennung des Energieträgers Gas für die Aufrechterhaltung der Strom- und Wärmeversorgung der Stadt Halle (Saale).

Das läuft bei uns besonders effizient im Prozess der so genannten Kraft-Wärme-Kopplung, also der gleichzeitigen Produktion von Strom und Wärme, ab.

Sie möchten sehen, wie dieser Prozess genau abläuft, dann sehen Sie sich gern unser großartiges Erklärvideo zum Thema an:

<https://www.youtube.com/watch?v=O9ygesXVho0>

## Modernisierungsprojekte

Seit 2016 wurden die Anlagen im Energiepark Dieselstraße und Trotha fortlaufend modernisiert und erweitert. Mit einem umfangreichen Investitionsprogramm haben wir unsere Energieparks zukunftsfähig und netzdienlich umgebaut. Dazu gehören neben dem Bau des Energie- und Zukunftsspeichers, die Modernisierung der beiden vorhandenen KWK-Anlagen sowie der Zubau eines schnellstartfähigen Blockes C und Netzersatzanlagen.

2023 wurde unsere neue Power-to-Heat-Anlage gebaut und Anfang 2024 feierlich in Betrieb genommen. Ihr Funktionsprinzip ist äußerst einfach: Überschüssige Energie aus Photovoltaik- und Windkraftanlagen wird verwendet, um Wärme zu produzieren. Dabei geht praktisch keine Energie verloren, da der Wirkungsgrad beeindruckende 99,9 Prozent beträgt. Das erwärmte Wasser wird in unseren Energie- und Zukunftsspeicher geleitet und kann dort über längere Zeiträume äußerst effizient gespeichert werden. Bei Bedarf wird die erzeugte Wärme über das Fernwärmenetz an die Kund\*innen verteilt.

Diese Projekte sichern der Saalestadt nun eine hochmoderne reibungslos funktionierende Wärmeversorgung. Es ist eines der ersten dieser Art, die in Deutschland, im Sinne des Gesetzes zur Förderung der Kraft-Wärme-Kopplung, umgesetzt wurden.

## Regenerative Wärme im Fernwärmenetz

Mehr als die Hälfte der Hallenserinnen und Hallenser beziehen Fernwärme. Neben diesen ca. 70.000 Wohnungen werden auch viele öffentliche Gebäude und Gewerbebetriebe in Halle (Saale) mit dieser umweltfreundlichen Heizenergie versorgt.

Nicht nur der steigende regenerative Anteil im Stromnetz ist für uns

von besonderer Wichtigkeit. Wir arbeiten mit Nachdruck an der Zukunft im Wärmenetz. So können wir bereits jetzt durch unsere Solarthermieanlage in Halle-Trotha einen ersten wichtigen Schritt in Richtung grüner Wärme machen. Weitere Projekte werden in einer eigens gegründeten Arbeitsgruppe zum Thema Wärmetransformation entwickelt und sukzessive umgesetzt.

## Abrechnung der Umweltziele 2023

### Energiepark Dieselstraße

- ✓ Errichtung einer Power-to-Heat - Anlage
- ✓ Kontinuierliche Anpassung der Kraftwerkseinsatzplanung mit Hilfe der Software BoFiT von ProCom
- ✓ Ein Förderantrag zur Bundesförderung effiziente Wärmenetze (BEW) wurde im November 2022 positiv beschieden. Ausschreibungen laufen
- ✓ Überprüfung der Einsatzfähigkeit von Wasserstoff im Erzeugungsbereich
  - ✓ Noch ist Wasserstoff weder verfügbar, noch technisch in den Anlagen nutzbar. Weitere Bewertungen folgen.

### Energiepark Trotha

- ✓ Weitere Optimierung des Anlagenkonzepts hinsichtlich des Wirkungsgrads und der Flexibilität

# Unsere Umweltaspekte - Energie (II)

Energie-Kernindikatoren 2023			
<b>KWK-Nettobrennstoffnutzungsgrad Dieselstraße</b>			
Basiskennzahl	811.083 MWh	Kennzahl	
Bezugsgröße	897.477 MWh		90,37 %
Kennzahlenvergleich			
	2023	2022	2021
	90,37 %	89,01 %	89,17 %
<b>KWK-Nettobrennstoffnutzungsgrad Trotha</b>			
Basiskennzahl	231.319 MWh	Kennzahl	
Bezugsgröße	267.849 MWh		86,36 %
Kennzahlenvergleich			
	2023	2022	2021
	86,36 %	85,93 %	85,36 %
<b>Anteil Eigenbedarf KWK-Strom Dieselstraße</b>			
Basiskennzahl	366.993 MWh	Kennzahl	
Bezugsgröße	376.455 MWh		2,51 %
Kennzahlenvergleich			
	2023	2022	2021
	2,51 %	2,96 %	2,36 %
<b>Anteil Eigenbedarf KWK-Strom Trotha</b>			
Basiskennzahl	127.006	Kennzahl	
Bezugsgröße	129.389		1,84 %
Kennzahlenvergleich			
	2023	2022	2021
	1,84 %	2,36 %	1,70 %

Energie-Kernindikatoren 2023			
<b>Anteiliger Verbrauch an erneuerbaren Energien am gesamten direkten Energieverbrauch der EVH</b> (Betriebs- und Eigenverbrauch: Strom, Gas, Wärme, Treibstoff)			
Basiskennzahl	10.908 MWh	Kennzahl	
Bezugsgröße	1.127.112 MWh		1 %
Kennzahlenvergleich			
	2023	2022	2021
	0,97 %	1,08 %	0,85 %
<b>Anteiliger Verbrauch an erneuerbaren Energien am gesamten direkten Energieverbrauch der KWT</b> (Betriebs- und Eigenverbrauch: Strom, Gas, Wärme, Treibstoff)			
Basiskennzahl	2.708 MWh	Kennzahl	
Bezugsgröße	4.544 MWh		59,60 %
Kennzahlenvergleich			
	2023	2022	2021
	59,60 %	52,51 %	26,39 %
<b>Energie-Kernindikatoren 2023</b>			
<b>Anteil regenerativer Wärme im haleschen Fernwärmenetz</b>			
Basiskennzahl	1.654 MWh	Kennzahl	
Bezugsgröße	709.219 MWh		0,23 %
Kennzahlenvergleich			
	2023	2022	2021
	0,23 %	0,34 %	0,03 %

Ziele 2024	Verantwortung	Zeitraum
Feierliche Inbetriebnahme einer neu errichteten Power-to Heat-Anlage im Energiepark Dieselstraße	E	1. Quartal 2024
Erweiterung der internen Wärmemengenmessungen für detailliertere Monitoring- und Auswertungsmöglichkeiten, um u.a. gesicherter Effizienzmaßnahmen planen und bewerten zu können	E/ K	12/2024
Aufstellung eines Wärmetransformationsplan mit geeigneten Maßnahmen, um eine regenerative Wärmeproduktion zu ermöglichen, einschließlich einer Bewertung der Einsatzfähigkeit von Wasserstoff im Erzeugungsbereich	E/ Netzgesellschaft Halle	12/2024
Kontinuierliche Weiterentwicklung der Optimierungsmodelle zur Kraftwerkseinsatzplanung, um noch flexibler und doch vorausschauender sowie schonender für die Kraftwerke auf die schwankende Marktsituation und die vorrangige Einspeisung regenerativer Energien reagieren zu können	E/ B	Kontinuierlich

# Unsere Umweltaspekte - Energie (III)

## Verwaltungsgebäude

Nicht nur unsere Produktionsanlagen sind Stromverbraucher, sondern auch unsere Verwaltungsstandorte, wie zum Beispiel die Hauptverwaltung „Spitze“ oder das Bürogebäude in der Lange Straße. Für beide Standorte liegen Energieausweise auf Grundlage der Energieeinsparverordnung (EnEV) vor. Mit baulichen und technischen Maßnahmen soll der Energieverbrauch weiter gesenkt werden.

### Abrechnung der Umweltziele 2023

- ✓ Die Erneuerung der Beleuchtung im Objekt Spitze (Flure) hat einen aktuellen Stand von ca. 55 % (wird im Zuge des Umbaus Klimaanlage realisiert).

Ziele 2024	Verantwortung	Zeitraum
Großangelegter Umbau der Klimaanlage m Objekt Spitze. Dadurch Kältemittelreduktion und geringerer Energieaufwand für die Temperierung der Nutzflächen.	GG	12/2024
Die Erneuerung der Beleuchtung im Objekt Spitze (Flure) auf ca. 70 % erhöhen. (wird im Zuge des Umbaus Klimaanlage realisiert)	GG	12/2024

## Mietobjekte

Auch bei unseren Miethäusern und Gewerbeobjekten setzen wir regelmäßig Energieeffizienzmaßnahmen um. Umfangreiche Maßnahmen sind für das Jahr 2023 vorgesehen.

### Abrechnung der Umweltziele 2023

- ✓ Der Wechsel der Beleuchtung in unseren Mietobjekten insb. den Wohngebäuden auf LED im öffentlichen Raum (Treppenhaus, Keller, Flure) ist komplett erfolgt: 100 %.
- ✓ Unsere Mietobjekte insb. die Gewerbeobjekte wurden mittlerweile im Außen- und Innenbereich zu ca. 10 % auf energiesparende LED-Beleuchtung umgerüstet.

Ziele 2024	Verantwortung	Zeitraum
Sukzessive Umstellung der restlichen 90 % Beleuchtung in unseren Mietobjekten insb. den Gewerbeobjekten im Außen- und Innenbereich auf energiesparende LED-Beleuchtung.	GG	12/2024



EVH-Hauptverwaltung „Spitze“



Neue Co-Working-Arbeitsplätze an der „Spitze“

# Unsere Umweltaspekte - Emissionen (I)

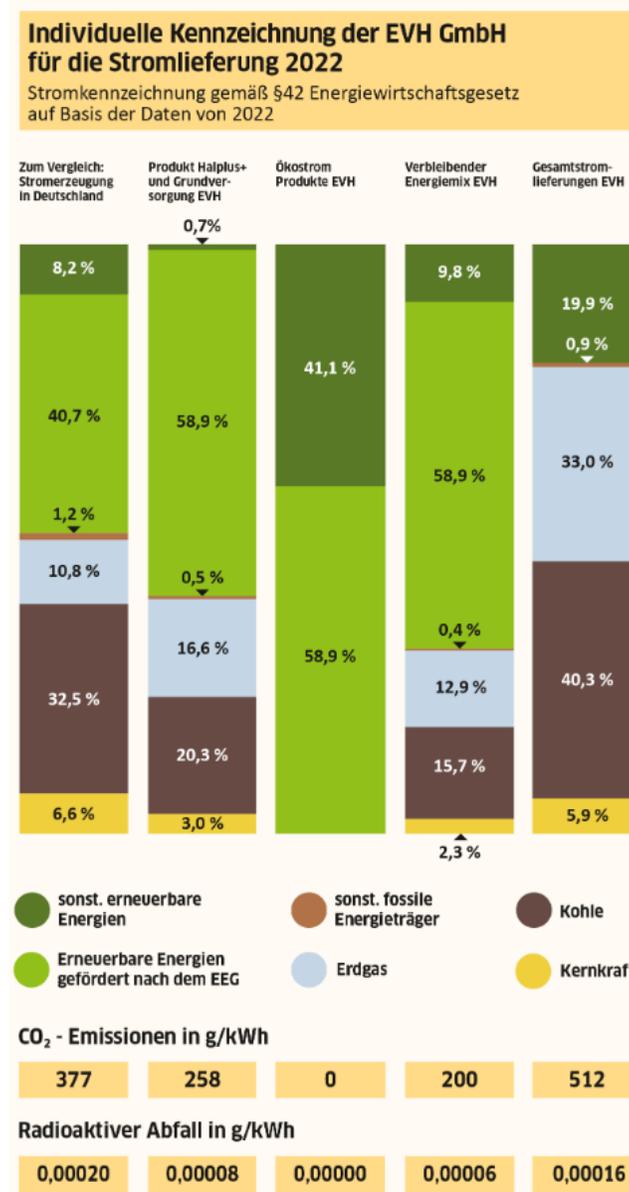
## Energieparks Dieselstraße und Trotha

Unsere Kraftwerke werden mit Erdgas betrieben. Bis auf wenige mit Heizöl betriebene Anlagen, basieren auch die Nahwärmanlagen auf der Verbrennung von Erdgas. Im Zuge dessen entstehen Emissionen wie zum Beispiel Kohlendioxid, Stickoxide oder Feinstaub. Durch technische (Luftfilter) und organisatorische Maßnahmen (optimierte Einsatzplanung) reduzieren wir diese Emissionen auf ein Minimum. Die nicht vermeidbaren Emissionen werden durch zuverlässige Messtechnik bzw. durch zugelassene Überwachungsstellen überprüft.

Unsere Energieparks unterliegen dem **europäischen Emissionshandel (TEHG)** und benötigen für jede emittierte Tonne CO<sub>2</sub> ein entsprechendes Zertifikat. Mit diesem Preisinstrument soll der Ausstoß von Treibhausgasen auf eine vorgegebene Menge begrenzt werden. Eine eigens dafür zusammengestellte EVH-Arbeitsgruppe ist zuständig für Strategie, Handel, Monitoring und Berichterstattungen für unsere Energieparks. Monitoring und Berichterstattungen gegenüber der Deutschen Emissionshandelsstelle (DEHSt) erfolgen auf Basis der von der DEHSt genehmigten Überwachungspläne.

Seit 2021 wurde nun auch ein **Emissionshandel auf nationaler Ebene (BEHG)** eingeführt. Hier ist das Ziel bisher vom europäischen Emissionshandel unberücksichtigte Sektoren mit einem CO<sub>2</sub>-Preis zu belegen. Wir sind mit unseren EVH-Nahwärme- und Contracting-Anlagen sowie im Bereich der Erdgaslieferung von diesem Gesetz betroffen.

Von den Anlagen und Betriebsstätten der EVH und KWT gehen keine wesentlichen Umweltauswirkungen in Form von **Geräuschen, Erschütterungen, Gerüchen und optischen Einwirkungen** aus. Für die EVH ist es selbstverständlich, dass von ihren Anlagen eine positive optische Wirkung ausgeht und sie sich in die natürliche Umgebung einpassen.



## Abrechnung der Umweltziele 2023

- ✓ Die Verfügbarkeit von Wasserstoff im Erzeugungsbereich war in 2023 weder gegeben, noch technisch mit den Anlagen nutzbar. Bewertung soll im Zuge des Wärmetransformationsplans aufgenommen werden.
- ✓ Der CO<sub>2</sub>-Fußabdruck der EVH und KWT für das Jahr 2022 wurde erstellt. Handlungsfelder konnten definiert werden. Kontinuierlich werden Maßnahmen zur CO<sub>2</sub>-Reduzierung konzipiert.
- ✓ Biogasmengen wurden planmäßig entsprechend der Vorgaben des BEHG (inkl. dazugehöriger Berichterstattung) berücksichtigt

Ziele 2024	Verantwortung	Zeitraum
Weiterhin wird die Einsatzfähigkeit von Wasserstoff im Erzeugungsbereich im des Wärmetransformationsplans überprüft	E	12/2024
Ableitung von Handlungsempfehlungen im Rahmen der Klimabilanzierung	K	12/2024

# Unsere Umweltaspekte - Emissionen (II)

## Emissions-Kernindikatoren Energiepark Dieselstraße 2023

### CO<sub>2</sub>-Ausstoß bei der Energieerzeugung<sup>1)</sup>

Basiskennzahl	194.051.027 kg	Kennzahl
Bezugsgröße	899.392 MWh	215,76 kg/MWh

### Kennzahlenvergleich

2023	2022	2021
215,76 kg/MWh	217,59 kg/MWh	226,51 kg/MA

### NO<sub>x</sub>-Ausstoß bei der Energieerzeugung

Basiskennzahl	32.248 kg	Kennzahl
Bezugsgröße	899.392 MWh	35,86 kg/MWh

### Kennzahlenvergleich

2023	2022	2021
35,86 kg/MWh	34,56 kg/MWh	44,24 kg/MWh

<sup>1)</sup> Emissionsfaktoren gem. GEMIS-Datenbank (2017)



## Emissions-Kernindikatoren Energiepark Trotha 2023

### CO<sub>2</sub>-Ausstoß bei der Energieerzeugung

Basiskennzahl	62.292 kg	Kennzahl
Bezugsgröße	262.423 MWh	237,4 kg/MWh

### Kennzahlenvergleich

2023	2022	2021
237,4 kg/MWh	234,0 kg/MWh	243,3 kg/MA

### NO<sub>x</sub>-Ausstoß bei der Energieerzeugung

Basiskennzahl	9,79 t	Kennzahl
Bezugsgröße	264.423 MWh	37,3 g/MWh

### Kennzahlenvergleich

2023	2022	2021
37,3 g/MWh	27,9 g/MWh	31,3 g/MWh



# Unsere Umweltaspekte - Emissionen (III)

## Nahwärmanlagen der EVH und ihrer Kundinnen und Kunden

Wirtschaftlich, effizient und umweltschonend: Unsere individuellen Energielösungen schonen nicht nur die Umwelt, sondern auch die Bilanz und Liquidität unserer Kundinnen und Kunden. Wir optimieren bestehende Anlagen, kombinieren Sie mit neuesten, innovativen Technologien oder errichten komplett neue.

Im Auftrag von Dritten (Contracting) betreibt die EVH insgesamt mehr als 270 Anlagen, davon über 200 Anlagen im Stadtgebiet von Halle (Saale). Prinzipiell wird in den EVH-eigenen Anlagen Erdgas als Brennstoff eingesetzt. Einige wenige Contracting-Anlagen innerhalb und außerhalb des Stadtgebietes werden aufgrund der Infrastruktur beziehungsweise zur Sicherung der Versorgungssicherheit mit Heizöl oder Flüssiggas betrieben.

Insgesamt betreibt die EVH 50 Blockheizkraftwerke (BHKWs) mit einer thermischen Gesamtleistung von 5.811 kWth und einer elektrischen Gesamtleistung von 3.989 kWel. Davon betreiben wir 24 BHKWs im Stadtgebiet Halle mit insgesamt 2.548 kWth und 1.656 kWel. BHKWs zeichnen sich durch hohe Energieeffizienz aufgrund der verbundenen und gleichzeitigen Erzeugung von Wärme und Strom aus. Im Vergleich zur konventionellen (getrennten) Wärme- und Stromerzeugung kann durch den Einsatz von BHKWs der verbrauch sowie der CO<sub>2</sub>-Ausstoß signifikant (bis zu 40 %) reduziert werden.

## Die Vorteile unseres Anlagen-Contractings



### Konzepterstellung

- Aufnahme, Auswertung und Analyse der Ist-Daten Projektierung
- Machbarkeitsstudien, Angebotserstellung
- Individuelle Vertragsmodelle
- Planung und Errichtung der Anlagen



### Langfristige Kooperation

- Partnerschaft über einen Zeitraum von 10 Jahren
- Preisstabilität und Planbarkeit für unsere Kunden
- Nachhaltige und wirtschaftliche Versorgung
- Anlagenbetreuung und Optimierung



### Betriebsführung

- Übernahme der Betriebsführung
- Vollwartung und Instandhaltung
- Full-Service-Verträge, 24 h-Überwachung
- Zuverlässiger, störungsfreier Betrieb
- Zusammenarbeit mit regionalen Partnerfirmen

### Ihre Einsparpotenziale

- CO<sub>2</sub>-Einsparungen
- Reduktion der Betriebskosten
- Erhöhung der Funktionalität bzw. Effektivität Ihrer Anlage
- Konzentration auf Ihr Kerngeschäft und Umweltentlastung



## Abrechnung der Umweltziele 2023

- ✓ Es wurden alle 5 geplanten Contracting-Anlagen saniert. Alle Anlagen befinden sich in Halle (Saale).
- ✓ Die Errichtung von fünf Fahrgastunterständen mit integrierten PV-Modulen im Sicherheitsglas der Dachkonstruktion des ÖPNV ist erfolgt. Die Inbetriebnahme von 2 der 5 Anlagen ruht aus technischen Gründen.
- ✓ Umsetzung von zwei weiteren Ladeinfrastrukturprojekten – Errichtung von Ladesäulen im Technischen Betriebshof der Netzgesellschaft Halle und im Energiepark Dieselstraße für die Mitarbeitenden ist erfolgt.

Ziel 2024	Verantwortung	Zeitraum
Modernisierung von 10 Hausanschlussstationen über das Projekt Warmes Gebäude mit der Stadt Halle (Saale)	EDL	12/2024
Einrichtung einer neuen Balkon-Photovoltaik-Anlage in einer Schule inkl. Monitoring über eine App in Halle (Saale) und Aufnahme der Thematik in den Lehrplan über den Verein zur Förderung der regenerativen Stromerzeugung Halle e. V., kurz regstrom e.V.	EDL	12/2024

# Unsere Umweltaspekte - Emissionen (IV)

## Photovoltaikanlagen

Die Sonne dient der Erde als eine schier unerschöpfliche Energiequelle mit enormem Leistungspotential. Die auftreffende Energiemenge ist rund 10.000-mal höher als der aktuelle Energiebedarf der gesamten Menschheit. Die Nutzung dieser Energie ist eine der größten Herausforderungen der heutigen Generation. Wir bauen und betreiben in diesem Sinne bereits seit vielen Jahren Photovoltaikanlagen.

Als EVH betreiben wir insgesamt 17 PV-Kleinanlagen (<500kWp) für unsere Kundinnen/-en beziehungsweise eigene in Halle (Saale). Insgesamt handelt es sich dabei um 1.046 kWp installierte Leistung auf Dächern, die in 2023 einen Ertrag von 912.460 MWh erbracht haben. Weiterhin betreiben wir auch zwei PV-Großanlagen auf großen Dachflächen innerhalb Halles mit 1.624 kWp Leistung. Durch diese Aufdach-Anlagen konnte 2023 1.380 MWh grüner Strom erzeugt werden.



Weiterhin sind wir mittlerweile erfahrener Errichter und Betreiber von großen PV-Freiflächenanlagen. Bis Ende 2023 haben wir für die Gesellschaft EGE-P so bereits 30 PV-Großanlagen mit einer installierten Leistung von 137.148 kWp errichtet, was im Vergleich zum Vorjahr einer Steigerung um 23 % entspricht. So wurden in 2023 117.497.684 kWh Ertrag erzielt.

Auch unsere PV-Großanlagen „Phönix I und II“ in Halle-Trotha mit der installierten Leistung von beeindruckenden 11.734 kWp erzeugt seit März 2020 grünen Strom und haben in 2023 über 9.955 GWh Strom erzeugt.

Insgesamt haben alle diese PV-Anlagen rund 118 GWh grünen Strom produziert, also fast doppelt so viel wie im Vorjahr. Ein großartiges Ergebnis, welches wir weiter ausbauen möchten.

## Windkraft und Beteiligungen

Bereits seit 2013 ist die EVH an der Trianel Onshore Windkraftwerke GmbH & Co. KG (TOW) mit 18,4 % beteiligt und somit beispielsweise an den Windparks Eisleben (Sachsen-Anhalt), Gerdshagen/Falkenhagen (Brandenburg), Wendorfer Berg (Sachsen-Anhalt, Badeleben) und einigen mehr. Wir verfügen insgesamt durch die Beteiligung an der TOW über 22,1 MW Windkraft. Die entspricht einer installierten Leistung von 120,4 MWp.

Weiterhin hat die EVH eine Beteiligung an der Trianel Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG (TEE) in Höhe von 4,2 %. Gegenstand der TEE ist die Planung und Entwicklung, die Errichtung und der Betrieb von Onshore Windenergieanlagen und Photovoltaik-Freiflächenanlagen in Deutschland zur Erzeugung von Strom. Die EVH verfügt demnach durch die Beteiligung an der TEE über 3,8 MW Photovoltaik und 9,8 MW Windkraft. Dies entspricht einer installierten Leistung von 91,4 MWp für die Photovoltaik und 235,4 MWp bezogen auf Windkraft.



TOW – Windpark  
Eisleben Ortsteil  
Polleben

## Ökostrom-Bezug unserer Kunden

Im Jahr 2023 bezogen unsere Groß-, Privat- und Gewerbekunden 179.146.910 kWh Ökostrom unterschiedlichster Qualität. Davon entfallen 166.878.018 kWh Großkunden und 12.268.892 kWh auf Privat- und Gewerbekunden.

### Besondere Ökostromkunden:

- Seit 2021 betreibt die Hallesche Verkehrs-AG – HAVAG – ihre Bahnen mit 100%igem Ökostrom der EVH.



- Die Stadt Halle (Saale) deckt ihren Strombedarf für alle Ihre Einrichtungen und Standorte seit Mitte 2020 mit dem Ökostrom der EVH. Bei diesem Ökostrom handelt es sich konkret um ausgewiesenen Regionalstrom unserer PV-Großanlage „Phönix“ in Halle-Trotha.

Allein durch die Umstellung der kommunalen Immobilien auf Ökostrom werden in der Saalestadt ca. 4.700 Tonnen CO<sub>2</sub>-Emissionen pro Jahr eingespart.

# Unsere Umweltaspekte - Emissionen (V)

## Eigene Fahrzeuge

Ob Vertrieb, Anlagenbetrieb oder Kurierfahrten. Mobilität ist fester Bestandteil unserer täglichen Arbeit. Doch setzen wir alles daran nur notwendige Fahrten anzutreten, nutzen vermehrt Online-Möglichkeiten für Gesprächstermine, stellen den Fuhrpark um auf alternative Antriebe oder nutzen die öffentlichen Verkehrsmittel. Außerdem stehen an verschiedenen Standorten Elektrofahräder für Dienstfahrten zur Verfügung und es gibt attraktive Leasing-Modelle, wodurch sich die Mitarbeitenden (Elektro-)Fahräder selbst finanzieren können.

Durch die Nutzung der angebotenen Jahreskarten der HAVAG für öffentliche Verkehrsmittel konnte im Jahr 2023 eine Einsparung von insgesamt 36,18 t CO<sub>2</sub> erreicht werden.

Durch Dienstfahrten mit der Deutschen Bahn anstatt dem Auto konnten in 2023 knapp 17 t CO<sub>2</sub> eingespart werden.

### Abrechnung der Umweltziele aus 2023

- ✓ Wieder-Erfassung der zurückgelegten Dienstfahrten mit der Deutschen Bahn über einen automatisierten Kennzahlenreport der DB
- ✓ Es gibt weiterhin Herausforderungen bei der Erfassung der Kilometer unserer dienstlichen Elektrofahrzeuge, dafür werden aber die gefahrenen Dienstkilometer erfasst, die die Mitarbeitenden zurücklegen, die über die Firma ein Elektrofahrrad geleast haben.
- ✓ In der Poststelle erfolgte für die Kurierdienste der Ersatz eines Erdgasfahrzeuges durch ein weiteres Elektroauto (VW ID Buzz), sodass sich der Elektroanteil auf 2/3 erhöht hat.
- ✓ Innerhalb der EVH wurden weiterhin noch 3 neue Elektroautos angeschafft, welche herkömmlich angetriebene Fahrzeuge (Diesel und Benzin) ersetzt haben.

Emissions-Kernindikatoren 2023			
CO <sub>2</sub> -Ausstoß unserer Fahrzeuge			
Basiskennzahl	70.974 kg	Kennzahl	226,59 kg/MWh
Bezugsgröße	313 MWh		
Kennzahlenvergleich			
2023	2022	2021	
226,59 kg/MWh	248,34 kg/MWh	248,13 kg/MA	
NO <sub>x</sub> -Ausstoß unserer Fahrzeuge			
Basiskennzahl	37 kg	Kennzahl	117,65 g/MWh
Bezugsgröße	313 MWh		
Kennzahlenvergleich			
2023	2022	2021	
117,65 g/MWh	146,41 g/MWh	88,3 g/MWh	
SO <sub>2</sub> -Ausstoß unserer Fahrzeuge			
Basiskennzahl	46 kg	Kennzahl	434,99 g/MWh
Bezugsgröße	105 MWh		
Kennzahlenvergleich			
2023	2022	2021	
434,99 g/MWh	424,27 g/MWh	424,61 g/MWh	
Staub (PM)-Ausstoß unserer Fahrzeuge			
Basiskennzahl	2 kg	Kennzahl	19,91 g/MWh
Bezugsgröße	105 MWh		
Kennzahlenvergleich			
2023	2022	2021	
19,91 g/MWh	19,42 g/MWh	19,41 g/MWh	

Ziele 2024	Verantwortung	Zeitraum
Digitale Lösung zur Erfassung der gefahrenen Kilometer mit Elektroautos	K	12/2024

## Kunden-Fahrzeuge

Im Jahr 2023 haben Nutzer der öffentlichen Ladeinfrastruktur der EVH im Stadtgebiet insgesamt mit 228.190 kWh ihre Elektroautos aufgeladen. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich der öffentliche Ladestrombedarf konsolidiert, insbesondere, weil es im Berichtsjahr keine Phasen mit kostenfreier Ladestromabgabe gab. Die zur Ladung von batterieelektrisch betriebenen Fahrzeugen abgegebene Ladestrommenge wurde zu 100% mit O.K. Power-Label zertifizierten Grünstrom gedeckt. Die Anzahl von batterieelektrisch betriebenen Fahrzeugen in Halle (Saale) nimmt stetig, aber insgesamt auf niedrigem Niveau zu (2.907 BEV und PHEV von insgesamt 112.826 zugelassenen Fahrzeugen zum 31.12.2023). Das führt zu stärkerer Auslastung der bestehenden Ladeinfrastruktur. Der Ladeinfrastrukturmarkt im Stadtgebiet wird z.T. durch eine steigende Anzahl von Ladepunkten Dritter und zukünftig auch aus Standorten des Deutschlandnetzes bedient, so dass der weitere Ausbau von Ladeinfrastruktur aktuell den politischen Akteuren und dem Markt überlassen wird, um die knappen Ressourcen auf den Erhalt und die Weiterentwicklung der bestehenden Ladestandorte und weiteren bedeutsamen Energiewende-Herausforderungen zu widmen.



# Unsere Umweltaspekte - Abfall (I)

## Abfallbilanz der EVH

Alle Mitarbeitenden der EVH sind dazu angehalten vorrangig Abfälle zu vermeiden und dennoch anfallende Abfälle sorgfältig zu trennen. So und durch eine geeignete Auswahl von Entsorgungsfachbetrieben soll die Verwertungsquote der Abfälle so hoch wie möglich gehalten werden.

Mit der Entsorgung der Abfälle werden ausschließlich Entsorgungsfachbetriebe beauftragt. Der gesetzeskonforme Entsorgungsweg wird in regelmäßigen Vorortbegehungen nach festgelegten Qualitätsstandards durch den Abfallbeauftragten geprüft.

Wesentlich ist dieser Umweltaspekt bezogen auf unseren Kraftwerks- bzw. Anlagenbetrieb und die Verwaltungsstandorte.

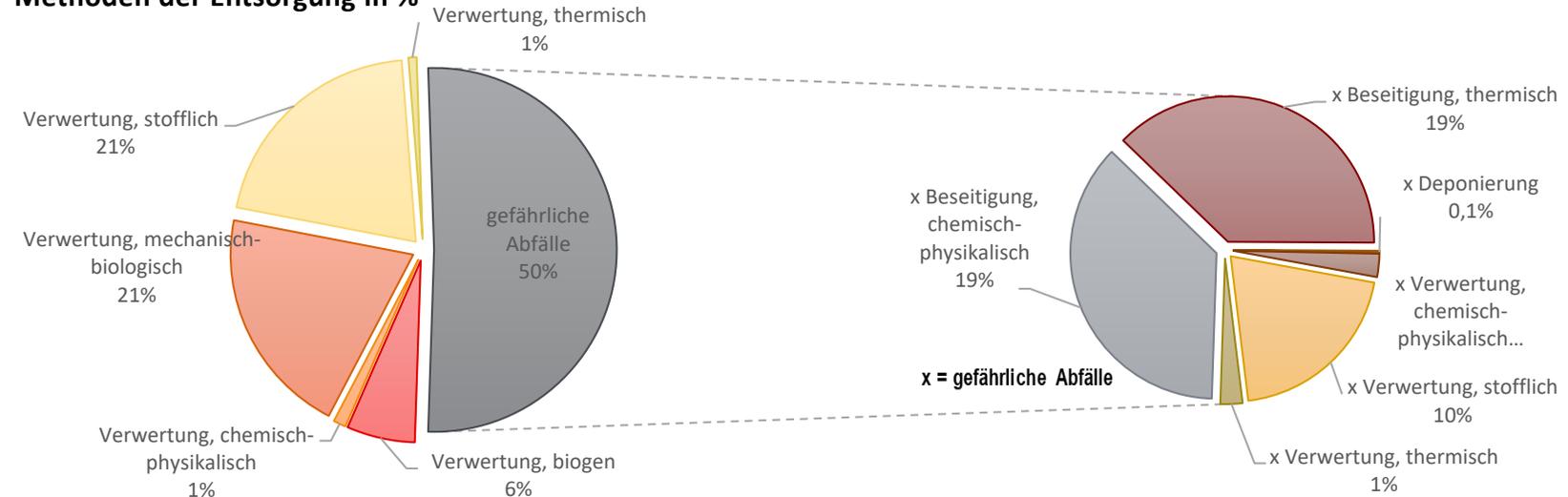
Ziele 2024	Verantwortung	Zeitraum
Die Abfallmengen für zukünftige Baumaßnahmen sollen in 2024 noch detaillierter erfasst werden, und insbesondere die klaren Festlegungen zur Abfallerzeugereigenschaft umgesetzt werden.	K	12/2024
Ziel für 2024 sollte im Ausbildungszentrum Dieselstraße sein, zu überprüfen, inwieweit die Kennzahlen der Abfallmengen für die SWH-Azubis sowie Abfälle aus Großveranstaltungen im Ausbildungszentrum Dieselstraße mit in unseren Umwelterklärungen angerechnet, beziehungsweise abgezogen werden sollten.	K	12/2024

Nicht gefährliche Abfälle		
Abfall-schlüssel	Bezeichnung	Menge
150101	Verpackungen aus Papier und Pappe	7,14
150107	Verpackungen aus Glas	0,10
170107	Gemische aus Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik ...	0,48
170203	Kunststoff	0,76
170802	Baustoffe auf Gipsbasis ...	3,26
170904	gemischte Bau- und Abbruchabfälle ...	3,00
190809	Fett- und Ölmischungen aus Ölabscheidern, die ausschließlich Speiseöle und -fette enthalten	2,54
200101	Papier und Pappe	23,09
200108	biologisch abbaubare Küchen- und Kantinenabfälle	13,87
200139	Kunststoffe	4,11
200140	Metalle	2,54
200201	biologisch abbaubare Abfälle	2,76
200301	gemischte Siedlungsabfälle	41,81
200307	Sperrmüll	2,89
170405	Eisen und Stahl	4,14
160604	Alkalibatterien (außer 16 06 03)	0,04

Gefährliche Abfälle		
Abfall-schlüssel	Bezeichnung	Menge
070104*	andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	46,26
130502*	Schlämme aus Öl-/Wasserabscheidern	3,02
150202*	Aufsaug- und Filtermaterialien ..	0,63
170603*	anderes Dämmmaterial, das aus gefährlichen Stoffen besteht oder solche Stoffe enthält	0,09
200121*	Leuchtstoffröhren und andere quecksilberhaltige Abfälle	0,14
200133*	Batterien und Akkumulatoren...	0,40
130208*	andere Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle	0,42
150110*	Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	0,52
200123*	gebrauchte Geräte, die Fluorchlorkohlenwasserstoffe enthalten	0,14
070101*	wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	40,52
130703*	andere Brennstoffe (einschließlich Gemische)	0,20
160708*	ölhaltige Abfälle	2,58
130205*	nichtchlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis	22,21
200126*	Öle und Fette mit Ausnahme ...	0,16

(alle Mengenangaben in Tonnen [t])

## Methoden der Entsorgung in %



# Unsere Umweltaspekte - Abfall (II)

## Auswertung der EVH-Abfallbilanz

Die jährlich zu erstellende Abfallbilanz dient als ein Instrument zur Überwachung der Abfallströme und zur Identifikation von weiteren Abfallvermeidungspotentialen innerhalb der EVH.

Aufgrund der Novellierung der Gewerbeabfallverordnung im Herbst 2020 sind die Abfallströme und deren Entsorgungswege (Beseitigung und Verwertung) detaillierter darzustellen. Die erforderlichen Daten und gesetzlich erforderlichen Änderungen wurden im Jahr 2023 aktualisiert. Aus diesem Grund wurden in der Abfallbilanzierung der EVH nun die einzelnen Verwertungs- und Beseitigungsmethoden feingliedriger ausgewiesen, da dies einen erforderlicher Zwischenschritt für die Erstellung der Klimabilanzierung darstellt.

Die Auftrennung der Abfallfraktionen am Standort Dieselstraße wurde 2023 verfeinert und die Aufstellung von neuen Abfalltrennsystemen im Wartengebäude, in den beiden Werkstätten sowie in der Pforte umgesetzt. Darüber hinaus wurde die Kennzeichnung der Abfallbehälter an den Sammelpunkten vereinheitlicht.

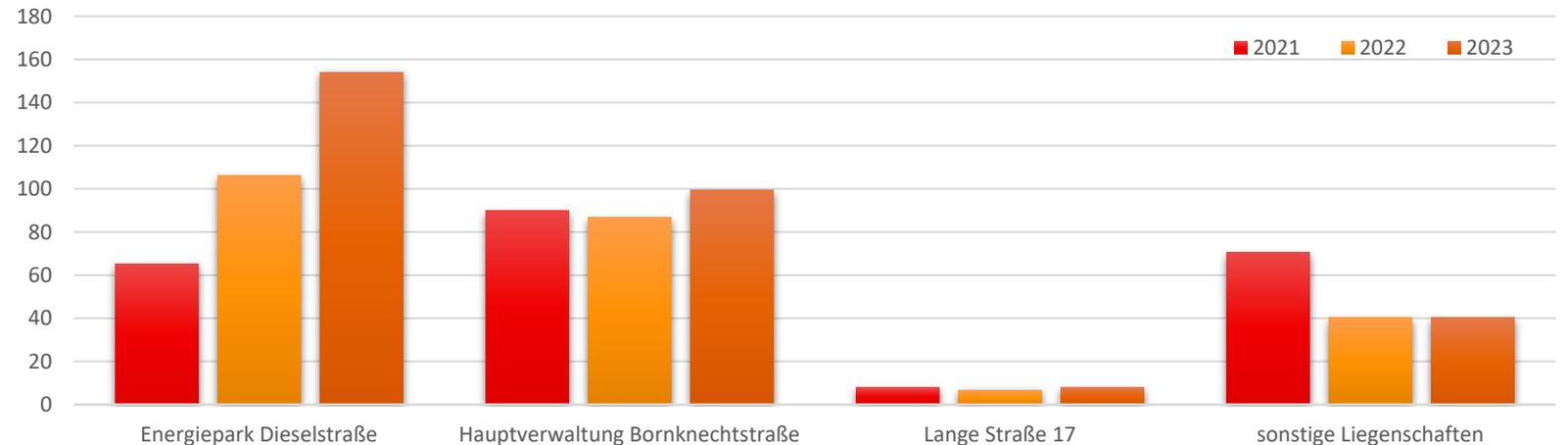
Der Hauptanteil der Baustellenabfälle (z.B. auch im Energiepark Dieselstraße) wird durch unsere Auftragnehmer/ Dienstleister erfasst und entsorgt. Die Abfallmengen für zukünftige Baumaßnahmen sollen dennoch detaillierter erfasst werden, und insbesondere die klaren Festlegungen zur Abfallerzeugereigenschaft umgesetzt werden. Somit können diese Abfallmengen zukünftig mit bilanziert werden. Der Anstieg der entsorgten gefährlichen Abfälle in 2023 kann mit dem Tausch der Kühl- und Schmierstoffe an den beiden Gas- sowie Dampfturbinen der Blöcke A und B begründet werden.

Die Erlöse aus der Entsorgung von Schrotten und Metallen (7 t) in Höhe von ca. 1.200 Euro stehen den Kosten für die Entsorgung der Abfallmengen inkl. der Gebühren für die Entsorgung der andienungspflichtigen Abfälle von ca. 62.000 Euro gegenüber.



Abfall-Kernindikatoren 2023		
Verwertungsquoten nicht gefährlicher Abfälle		
Basiskennzahl	112,53 t	Kennzahl
Bezugsgröße	112,53 t	100 %
Kennzahlenvergleich		
2023	2022	2021
100 %	99,67 %	99,79 %
Verwertungsquoten gefährlicher Abfälle		
Basiskennzahl	29,55 t	Kennzahl
Bezugsgröße	117,29 t	25,20 %
Kennzahlenvergleich		
2023	2022	2021
25,20 %	87,57 %	94,32 %

Abfallmengen je Standort in t



# Unsere Umweltaspekte – Abfall KWT

## Abfallbilanz der KWT

Die hier dargestellte Abfallbilanz dient als ein Instrument zur Überwachung der Abfallströme und Identifizierung von Abfallvermeidungspotentialen der KWT.

Die anfallenden Abfallarten und -mengen am Standort des Heizkraftwerks Halle-Trotha ergeben sich hauptsächlich durch die Anforderungen der Produktionsprozesse und damit verbundenen Instandhaltungsarbeiten.

Die Auftrennung der Abfallfraktionen am Standort KWT wurde 2023 verfeinert und die Aufstellung von neuen Abfalltrennsystemen im Wartengebäude sowie im Sozialgebäude umgesetzt.

Darüber hinaus wurde die Kennzeichnung der Abfallbehälter an den Sammelpunkten vereinheitlicht.

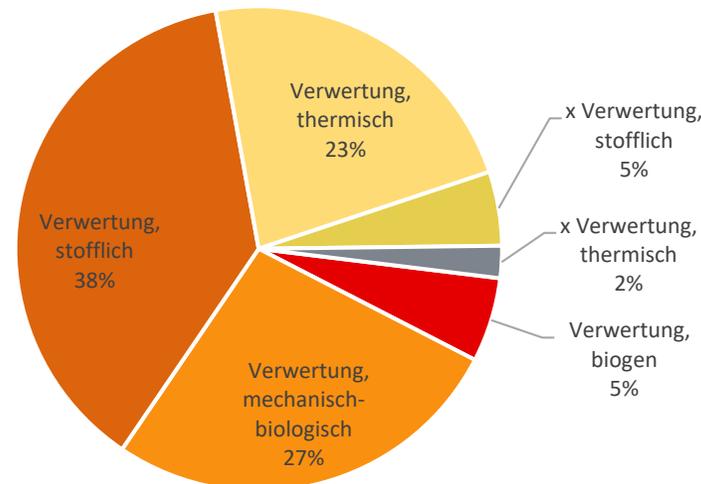
Die Entsorgung der rechts genannten Abfallmengen haben in 2023 Kosten in Höhe von ca. 4.800 € verursacht.



Abfall-Kernindikatoren 2023		
Verwertungsquoten nicht gefährlicher Abfälle		
Basiskennzahl	18,99 t	Kennzahl
Bezugsgröße	18,99 t	100 %
Kennzahlenvergleich		
2023	2022	2021
100 %	98,49 %	100 %
Verwertungsquoten gefährlicher Abfälle		
Basiskennzahl	1,45 t	Kennzahl
Bezugsgröße	1,45 t	100 %
Kennzahlenvergleich		
2023	2022	2021
100 %	98,18 %	100 %

Nicht gefährliche Abfälle		
Abfall-schlüssel	Bezeichnung	Menge
150101	Verpackungen aus Papier und Pappe	2,40
170107	Gemische aus Beton, Ziegeln, Fliesen ...	2,31
170203	Kunststoff	0,63
170802	Baustoffe auf Gipsbasis ...	0,53
200101	Papier und Pappe	0,09
200108	biologisch abbaubare Küchen- und Kantinenabfälle	1,15
200139	Kunststoffe	0,86
200201	biologisch abbaubare Abfälle	1,51
200301	gemischte Siedlungsabfälle	4,89
200307	Sperrmüll	0,61
170201	Holz	1,09
190905	gesättigte oder gebrauchte Ionenaustauscherharze	2,92

## Methoden der Entsorgung in %



x = gefährliche Abfälle

Gefährliche Abfälle		
Abfall-schlüssel	Bezeichnung	Menge
150202*	Aufsaug- und Filtermaterialien ...	0,44
130208*	andere Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle	1,01

(alle Mengenangaben in Tonnen [t])

# Unsere Umweltaspekte - Ressourcen (I)

## Ressource Wasser

Wasser ist generell betrachtet mit die wichtigste Ressource, denn ohne Wasser gibt es kein Leben. Dieser Verantwortung sind wir uns bewusst. Die Änderung der klimatischen Verhältnisse in der Region mit sinkenden Regenmengen erhöhen den Druck weiter. Unsere benötigten Mengen an Produktionswasser sind auf das erforderliche Minimum reduziert. Die Anlagen sind technisch effizient und entsprechend der Anforderungen dimensioniert. Auch das Fernwärmenetz wird stets weiter modernisiert und dimensioniert (lesen Sie dazu gern die Umwelterklärung der Netzgesellschaft Halle).

Auch auf die Qualität unserer Abwässer legen wir größten Wert. Entsprechend unserer Genehmigungen behandeln wir unser Produktionswasser in unseren effizienten Wasseraufbereitungsanlagen. Außerdem kontrollieren wir alle Parameter selbst kontinuierlich im eigenen Labor und werden regelmäßig auch durch Kontrollstellen überprüft.



Chemische Wasseraufbereitungsanlage im Energiepark Dieselstraße

## Ressource Rohstoffe und Umgang mit Gefahrstoffen

Da zahlreiche Gefahrstoffe an verschiedenen Arbeitsplätzen im Unternehmen unerlässlich sind, betreiben wir ein sorgfältig strukturiertes Gefahrstoffmanagement. Erstmals eingesetzte Stoffe werden einer Einsatzstoffprüfung unterzogen. Dadurch gewährleisten wir den Einsatz möglichst umweltverträglicher Gefahrstoffe. Daneben steht die Sicherheit der Mitarbeitenden und der Umwelt im Fokus. Gefährdungsbeurteilungen, Betriebsanweisungen und die regelmäßigen Unterweisungen der Mitarbeitenden gewährleisten einen sicheren Umgang. Weiterhin überprüfen wir regelmäßig im Rahmen von Ersatzstoffprüfung, ob Gefahrstoffe durch weiterentwickelte und umweltfreundlichere Stoffe ersetzt werden können. Bei Anlagenoptimierungen wird stets geprüft, ob der Einsatz von Chemikalien reduziert oder vermieden werden kann.

Ziele KWT 2024	Verantwortung	Zeitraum
Halten oder weitere Verbesserung des Brennstoffnutzungsgrades	GF	12/2024
Die ausgewiesenen Kennzahlen sind weiter einzuhalten:  Brennstoffverbrauch: 112 Nm <sup>3</sup> /MWh Gefahrstoffverbrauch: 0,030 kg/MWh	GF	12/2024

## Ressource Rohstoffe > Papierverbrauch

Da für die Erfüllung unserer vielfältigen Aufgaben, neben der Erzeugung und dem Betrieb, auch die Verwaltung erforderlich ist, kümmern wir uns auch um unsere internen Abläufe im Bürobetrieb. Unser Ziel ist es den Papierverbrauch auf ein absolutes Minimum zu reduzieren.

Wir konnten mittlerweile dank erster umfangreicher Umstellungen zum Thema „papierloses Büro“ den Verbrauch deutlich senken. Durch die Digitalisierungsmaßnahmen und weitere Umstellungen zum Thema „papierloses Büro“ sollte sich die Kennzahl in den kommenden Jahren noch weiter senken lassen.

### Abrechnung des Umweltziels aus 2023

- ✓ Umsetzung des Beschlusses aus 2022 und damit Einsatz von 100%igem Recyclingpapier innerhalb der Energiesparte

# Unsere Umweltaspekte - Ressourcen (II)

Wasser-Kernindikatoren 2023			
Trinkwasserverbrauch EVH (ohne Energieerzeugung)			
Basiskennzahl	2.358 m <sup>3</sup>	Kennzahl 6,95 m <sup>3</sup> /MA	
Bezugsgröße	343 MA		
Kennzahlenvergleich			
2023	2022	2021	
6,95 m <sup>3</sup> /MA	9,05 m <sup>3</sup> /MA	9,48 m <sup>3</sup> /MA	
Wasserverbrauch für Produktion Energiepark Dieselstraße			
Basiskennzahl	38.295 m <sup>3</sup>	Kennzahl 0,06 m <sup>3</sup> /MWh	
Bezugsgröße	642.976 MWh		
Kennzahlenvergleich			
2023	2022	2021	
0,060m <sup>3</sup> /MWh	0,028 m <sup>3</sup> /MWh	0,032 m <sup>3</sup> /MWh	
Trinkwasserbezug Energiepark Trotha			
Basiskennzahl	7.680 m <sup>3</sup>	Kennzahl 0,029 m <sup>3</sup> / MWh	
Bezugsgröße	262.423 MWh		
Kennzahlenvergleich			
2023	2022	2021	
0,029 m <sup>3</sup> / MWh	0,029 m <sup>3</sup> / MWh	0,033 m <sup>3</sup> / MWh	

Rohstoff und Gefahrstoff-Kernindikatoren 2023			
Brennstoffverbrauch der KWT			
Basiskennzahl	29.536.994 Nm <sup>3</sup>	Kennzahl 113 Nm <sup>3</sup> / MWh	
Bezugsgröße	262.423 MWh		
Kennzahlenvergleich			
2023	2022	2021	
113 Nm <sup>3</sup> / MWh	111 Nm <sup>3</sup> / MWh	118 Nm <sup>3</sup> / MWh	
Gefahrstoffverbrauch der KWT			
Basiskennzahl	20,32 t	Kennzahl 0,077 kg/ MWh	
Bezugsgröße	262.423 MWh		
Kennzahlenvergleich			
2023	2022	2021	
0,077 kg/ MWh	0,064 kg/ MWh	0,064 kg/ MWh	

Rohstoff-Kernindikator 2023			
Papierverbrauch der EVH (Hauptverwaltung)			
Basiskennzahl	349.798 Blatt	Kennzahl 1.749 Blatt/MA	
Bezugsgröße	200 MA		
Kennzahlenvergleich			
2023	2022	2021	
1.749 Blatt/MA	2.092 Blatt/MA	2.981 Blatt/MA	

## Abrechnung der Umweltziele der KWT aus 2023

- ✓ Aufgrund weiterer Modernisierungsarbeiten im Kraftwerk in 2023 und den damit verbundenen An- und Abfahrprozessen konnten die Anlagen nicht so gefahren werden, dass sich ein höherer Jahres- Brennstoffnutzungsgrad ergibt.
- X Der Gefahrstoffverbrauch ist im Vergleich zum Vorjahr weiter gestiegen und liegt über dem Zielwert von 0,03 kg/ MWh. Dies liegt zum einen an einer verfeinerten Erfassung der Verbrauchswerte und zum anderen an Modernisierungsarbeiten.

# Unsere Umweltaspekte - Boden und Biodiversität

Im Eigentum der EVH befinden sich 483.871 m<sup>2</sup> Grundstücksflächen im Stadtgebiet Halle. Der Solarpark Phönix hat allein eine Fläche von 30.199 m<sup>2</sup> und ist Teil des Projektes „BIODIV-SOLAR“ in Kooperation mit der Hochschule Anhalt. Es zeigt eindrucksvoll, wie der Ausbau der Photovoltaik im Freilandbereich mit dem Schutz der Biodiversität Hand in Hand gehen kann. Über die Fortschritte des Projekts informierte sich auch Bundesumweltministerin Steffi Lemke. Im Rahmen ihrer Pressereise im August 2022.



Außerhalb von Halle haben wir 129.521 m<sup>2</sup> Grundstücksflächen im Eigentum für Solarparks. Die bebauten Flächen werden als eigene Betriebsstätten genutzt oder an Dritte vermietet. 120.900 m<sup>2</sup> unserer Grundstücksflächen sind an die Energieversorgung Halle Netz GmbH verpachtet. Im Eigentum der KWT befinden sich 12.524 m<sup>2</sup> Grundstücksfläche (Standort Energiepark Trotha). Der Standort dieses ehemaligen Heizkraftwerkes „Rudolf Breitscheid“ (braunkohlebeheiztes Heizkraftwerk) in Halle-Trotha wurde im Zusammenhang mit der Errichtung des neuen Heizkraftwerkes in den Jahren 1992/1993 saniert. Dennoch ist der Standort weiterhin im Altlastenkataster der Stadt Halle (Saale) erfasst.

Bei Baumaßnahmen wird generell darauf geachtet, dass landschaftliche und naturschutzrelevante Eingriffe so gering wie möglich gehalten werden. Bereits für Bauausführungsphasen werden geeignete Schutz- und Vermeidungsmaßnahmen geplant. Der unvermeidbare Flächenverlust wird durch geeignete Flächen am Standort oder dem Stadtgebiet ausgeglichen.

## Abrechnung unserer Umweltleistung 2023

- ✓ Beweidung der Solarthermie-Anlage in Halle-Trotha und der PV-Anlage „Phönix“ zur natürlichen Vegetationskontrolle durch eine regionale Schäferei
- ✓ Durchführung eines großangelegten Biodiversitätsprojektes in Kooperation mit der Hochschule Anhalt (Umsetzung von Flächenmaßnahmen und erste Aussaat mit gebietseinheimischer, blühreicher und niedrigwüchsiger Pflanzenmischung)

Natürlich stellen wir – da wo es möglich ist – auch Bienenstöcke auf. Fleißige Hobbyimker kümmern sich um die fleißigen Bienchen.



Ziele 2024	Verantwortung	Zeitraum
Weitere Beweidung der Solarthermie-Anlage in Halle-Trotha und der PV-Anlage „Phönix“ zur natürlichen Vegetationskontrolle und Unterstützung regionaler Schäfereien	E/URE/K	12/2024
Weitere Kooperation mit der Hochschule Anhalt zum Monitoring von Biodiversitätsmaßnahmen in großen PV-Freiflächenanlagen	HS Anhalt/GS	12/ 2024

# Unsere Umweltaspekte - Boden und Biodiversität

## Forschungsprojekt mit Hochschule Anhalt gestartet - Mehr Biodiversität in Solarparks -

Im Rahmen der Energiewende werden immer mehr große Solarparks errichtet und betrieben, so auch von der EVH.

Diese Anlagen werden oft auf ungenutzten Brachflächen errichtet, liefern saubere Energie und schonen das Klima. Aber was macht der Naturschutz? Mit dieser Frage haben sich die EVH und vier weitere Solarakteure einem interdisziplinären Forschungsprojekt der Hochschule Anhalt angeschlossen. Bis 2024 arbeiten Biolog\*innen, Elektroniker\*innen, Maschinenbauer\*innen und Wirtschaftsingenieur\*innen der Hochschule Anhalt mit der EVH zusammen. Es sollen gebietseinheimische, blütenreiche und insektenfreundliche Wildpflanzenmischungen im Zusammenspiel mit unterschiedlichen und wenig aufwändigen Pflegeregimen ausgetestet werden. Außerdem wird untersucht, wie Rückstrahlungseffekte und Ausrichtungsmöglichkeiten der Modulreihen die Erträge erhöhen können. Die Ergebnisse sollen dann als praktische Orientierungshilfe für alle Errichtenden und Betreibenden von Solarparks gelten.

2024 werden durch die Wissenschaftler verschiedene Insektenartengruppen erfasst, um die ökologische Wirksamkeit der unterschiedlichen Wildpflanzenmischungen auszuwerten. Wie die Bilder zeigen, ist durch artenreiches Grünland in Photovoltaikanlagen ein Mehrwert für die Biodiversität möglich.

Für die folgenden Kernindikatoren dient die rein von der EVH bewirtschaftete Fläche innerhalb von Halle als Bezugsgröße

Boden-Kernindikatoren EVH 2023			
Naturnahe Flächen im Stadtgebiet			
<b>Basiskennzahl</b>	267.964 m <sup>2</sup>	<b>Kennzahl</b>	55,38 %
<b>Bezugsgröße</b>	483.871 m <sup>2</sup>		
Kennzahlenvergleich			
	2023	2022	2021
	55,38 %	52,33 %	46,88 %
Grünflächen im Stadtgebiet			
<b>Basiskennzahl</b>	68.755 m <sup>2</sup>	<b>Kennzahl</b>	14,21 %
<b>Bezugsgröße</b>	483.871 m <sup>2</sup>		
Kennzahlenvergleich			
	2023	2022	2021
	14,21 %	23,48 %	28,53 %
Dauerhaft versiegelte bzw. unbegrünte Flächen im Stadtgebiet			
<b>Basiskennzahl</b>	147.151 m <sup>2</sup>	<b>Kennzahl</b>	30,41 %
<b>Bezugsgröße</b>	483.871 m <sup>2</sup>		
Kennzahlenvergleich			
	2023	2022	2021
	30,41 %	24,22 %	24,60 %

Boden-Kernindikatoren KWT 2023			
Naturnahe Flächen im Stadtgebiet			
<b>Basiskennzahl</b>	0 m <sup>2</sup>	<b>Kennzahl</b>	0 %
<b>Bezugsgröße</b>	12.524 m <sup>2</sup>		
Kennzahlenvergleich			
	2023	2022	2021
	0 %	0 %	0 %
Grünflächen im Stadtgebiet			
<b>Basiskennzahl</b>	3.505 m <sup>2</sup>	<b>Kennzahl</b>	38,9 %
<b>Bezugsgröße</b>	12.524 m <sup>2</sup>		
Kennzahlenvergleich			
	2023	2022	2021
	38,9 %	23,06 %	23,06 %
Dauerhaft versiegelte bzw. unbegrünte Flächen im Stadtgebiet			
<b>Basiskennzahl</b>	9.020 m <sup>2</sup>	<b>Kennzahl</b>	72,00 %
<b>Bezugsgröße</b>	12.524 m <sup>2</sup>		
Kennzahlenvergleich			
	2023	2022	2021
	72,00 %	76,94 %	76,94 %

# Unsere Umweltaspekte - Digitalisierung

Mit dem Ausbau der Digitalisierung halten wir einen starken Hebel in der Hand, um den CO<sub>2</sub>-Ausstoß effektiv zu senken. Die EVH und die KWT treiben sowohl ihre eigene Digitalisierung voran, aber die EVH entwickelt auch fortwährend Produkte und Dienstleistungen auf diesem Gebiet.

## Virtualisierung Rechenzentrum

Virtualisierung von Server-Umgebungen bedeutet, dass man anstatt auf den Betrieb vieler auf wenige Server mit hoher Performance setzt. Diese zentralen, leistungsfähigen Server können dann (virtuell) mehrere Betriebssysteme und Anwendungen bereitstellen. So kann zukünftig zum Beispiel von 5 Einzelservern auf 1 Server umgestellt werden bei gleichbleibender Leistungsfähigkeit aber deutlich geringerem Energieverbrauch.

## Mobiles Arbeiten/ Virtuelle Arbeitswelten

Die Mobilisierung der Mitarbeitenden bei der EVH und der KWT hat in den letzten Jahren einen hohen Stellenwert erhalten. Mitarbeitende wurden verstärkt mit Arbeitsmitteln zur Ermöglichung von mobilem Arbeiten ausgestattet. Das hat verschiedene umweltrelevante Vorteile:

- Laptops haben niedrigere Energieverbräuche als Desktop-PCs
- Arbeitswege entfallen teilweise
- Büroräume hatten einen geringeren Strom-/ Wärmebedarf

Abstimmungstermine und Meetings (intern/ extern) werden ebenfalls öfter online durchgeführt, was zu einem vermehrten Wegfall von Dienstreisen führt.

## Es wird wolkig - Nachhaltiger mit Clouds

Zukünftig wird nicht nur schlanke und effiziente Server- und Rechentechnik im eigenen Haus eine bedeutende Rolle bei der Senkung des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks spielen. Zunehmend werden externe Cloud-Lösungen in den Fokus rücken. Das bedeutet professionelle Cloud-Services statt neuer firmeneigener Server für unterschiedlichste Softwarelösungen. Die CO<sub>2</sub>-Emissionen großer externer Rechenzentren sind seit Jahren rückläufig aufgrund der massiven technologischen Fortschritte und intelligenter Konzepte.

## Einsatz von Funktechnik im Stadtgebiet zur Übertragung von Daten

Die EVH betreibt ein Funknetzwerk zur Datenübertragung in Halle (Saale) und baut es stetig weiter aus. Es handelt sich hier um ein LoRa-WAN-Netz (LongeRange-WideAreaNetwork). Aktuell können wir so zum Beispiel unseren Geschäftskunden Submetering anbieten. Darunter verstehen wir unter anderem die Erfassung von Zählerständen, vor allem im Bereich Wärme, Wasser bis hin zur Überwachung des Raumklimas und Rauchwarnmeldern.

Wir sehen großes Potential darin zukünftig einem noch breiteren Anwenderkreis diese Infrastruktur zur Verfügung zu stellen, um so die manuellen Ableseprozesse abzulösen. So würden zum Beispiel Fahrten des Ablesepersonals wegfallen und gleichzeitig eine transparente und regelmäßige Bereitstellung von Verbräuchen gewährleistet werden.



## Abrechnung der Ziele 2022/ 2023

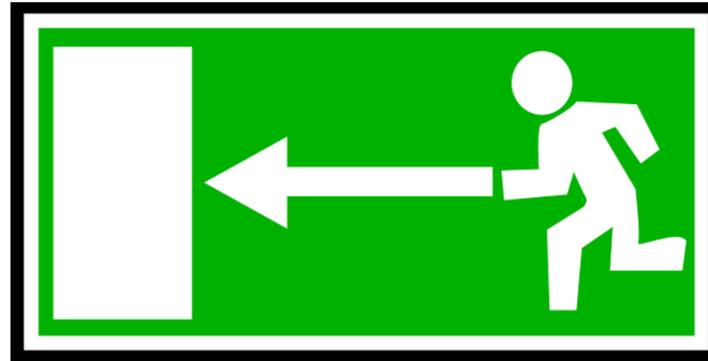
- ✓ Reduzierung der Anzahl der Server EVH und Netzgesellschaft Halle von 159 (Jahr 2022) auf mittlerweile 134 (davon 70 virtuell)
- ✓ Virtualisierung Rechenzentrum: Optimiertes Nutzen physikalischer Ressourcen und eine höhere Auslastung der Physik von 10 % auf 70- 80 %
  - ✓ Wir konnten bisher einen Virtualisierungsgrad unserer Server von 52 % erreichen. Das ist eine deutliche Übererfüllung unseres geplanten Ziels von 30 %.

Ziele 2024 - 2029	Nutzen	Zeitraum
Virtualisierung Rechenzentrum auf 75 %  Reduzierung einzelner Server	Viele Server bedeuten auch viel Ressourcenbedarf (Herstellung, Betrieb bis hin zur Verschrottung). Gemeinsam mit der ITC sollen auch weiterhin einzelne Server virtualisiert werden. Dies hat einen Effekt sowohl auf Wirtschaftlichkeit und Ressourcenbedarf, aber auch die Betriebssicherheit und Zuverlässigkeit.  Ziel 2025 → 60 % (laut Planung 2024) Ziel 2029 → 75 % (laut Planung 2024)	12/2029
Cloud-Services	Im Rahmen der Überlegungen über die Ablösung unserer aktuellen Back-End-Lösung soll auch über die Nutzung von Cloud-Services entschieden werden.	12/2024

# Unsere Umweltaspekte - Notfall

Zur Minimierung bzw. Vermeidung von Störungen, Risiken und anderen negativen Folgen für Mensch und Umwelt wurden in der EVH und der KWT umfangreiche Maßnahmen realisiert:

- Die relevanten Standorte und Anlagen sind mit Netzersatzanlagen ausgestattet, die uns eine Stromversorgung wichtiger Verbraucher und Anlagenteile sichert, falls das allgemeine Stromnetz ausfallen sollte
- Alle im Eigentum der EVH und der KWT befindlichen Öl-Transformatoren sind frei von polychlorierten Biphenylen (PCB). Dies sind giftige und krebserregende organische Chlorverbindungen.
- In betrieblichen Regelungen zum Gewässerschutz und zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen sind präventiv wirkende Festlegungen getroffen. Die Verfahrensweisen bei eingetretenen Störungen in Anlagen, die eine Beeinträchtigung des Umweltmediums Grundwasser bzw. Oberflächengewässer nach sich ziehen könnten, sind umfassend beschrieben.
- Es werden regelmäßig Brandschutzkontrollen und –unterweisungen sowie Übungen bezüglich des Verhaltens bei Alarm durchgeführt. Auf dem Gebiet des Katastrophenschutzes besteht eine enge Zusammenarbeit mit der Stadt Halle (Saale).



- Für die hochwassergefährdeten Objekte/Anlagen der EVH und der KWT liegen detaillierte Anweisungen zum Vorgehen bei Hochwasser vor, die ein gefahrloses Außerbetriebnehmen der betreffenden Anlage und trotzdem Versorgungssicherheit gewährleisten.
- Die aus den für die Objekte/Anlagen der EVH und KWT durchgeführten Gefährdungsanalysen resultierenden Maßnahmen sind in Verfahrensanweisungen konkretisiert.
- Die konsequente Realisierung von Unfallverhütungsmaßnahmen und kontinuierliche Sicherheitsarbeit in allen Unternehmensbereichen begründen ein hohes Niveau im Arbeits- und Gesundheitsschutz.
- Über einen externen Katastrophenschutzbeauftragten besteht ein enger Kontakt zur Stadt Halle (Saale) zu diesem Thema.

Seit Gründung der EVH beziehungsweise der Ausgründung der KWT traten keine einen Notfall verursachenden Vorkommnisse auf.

# Umweltaspekte - Unsere indirekten Umweltauswirkungen

Indirekte Umweltaspekte sind nur mittelbar (indirekt) durch die Tätigkeiten, Produkte oder Dienstleistungen der EVH verursacht worden und lassen sich von uns nur begrenzt beeinflussen

INDIREKTE AUSWIRKUNG							
Kategorien lt. EMAS VO	Umweltleistung und –verhalten Dritter			Verwaltungs- und Planungsentscheidungen			
Standort	Anreise der Mitarbeitenden zum Arbeitsplatz	Einkauf und Vertrieb	Mieterinnen und Mieter	Kommunale Wärmeplanung	Klimabilanzierung	Das Projekt „Roadmap 2045“	„Warmes Gebäude“
Besetzte EMAS-Standorte der EVH							
Hauptverwaltung Spitze	XXX	XXX	—	XX	XXX	XXX	—
Energiepark Dieselstraße	XX	XX	—	XX	XXX	XXX	—
Verwaltung Lange Straße	XX	X	—	XX	XXX	XXX	—
Besetzte sonstige Standorte der EVH							
Mietobjekte: Wohnhäuser	—	X	XX	XX	XXX	XXX	XX
Mietobjekte: Gewerbliche Objekte	—	X	XX	XX	XXX	XXX	XX
Unbesetzte Standorte * der EVH							
Nahwärmanlagen FWL > 1 MW	—	X	—	XX	XXX	XXX	X
Nahwärmanlagen FWL < 1 MW	—	X	—	XX	XXX	XXX	X
Nahwärmenetz	—	X	—	XX	XXX	XXX	XX
Anlagen im Bau	—	X	—	XX	XXX	XXX	XXX
PV-Flächen	—	X	—	—	XXX	XXX	XXX
Besetzte EMAS-Standorte der KWT							
HKW Halle-Trotha	XX	XXX	—	XX	XXX	XXX	—
Verwaltungsgebäude Halle-Trotha	XX	XX	—	XX	XXX	XXX	—

Legende: XXX = hohe Relevanz      XX = mittlere Relevanz      X = geringe Relevanz      — = keine Relevanz      \* entsprechend EMAS-Verordnung

# Unsere indirekten Umweltaspekte (I)

## Umweltleistung und –verhalten Dritter

### Anreise der Mitarbeitenden zum Arbeitsplatz

Unsere Mitarbeitenden erledigen ganz individuell ihre Wege zwischen Wohnort und Arbeitsplatz. Wie sie das tun, können wir nicht vorschreiben. Doch über verschiedene Angebote und Kampagnen fördern wir unter anderem die Beschaffung beziehungsweise Nutzung von (Elektro-)Fahrrädern für den Weg zur Arbeit. Auch können die öffentlichen Verkehrsmittel genutzt werden, hier bietet die HAVAG ein vom Arbeitgeber unterstütztes Job-Ticket für Mitarbeitende der EVH und der KWT an.

### Einkauf und Vertrieb

Bei der Auswahl von Produkten, Einsatzstoffen und Auftragnehmenden haben wir keinen unbegrenzten Einfluss. Unsere eigenen Produkte sind immer abhängig vom Anklang am Markt. Verschiedene zu beschaffende Einsatzstoffe müssen aufgrund ihrer Eigenschaften oder im Rahmen der Gewährleistungsvorgaben eingesetzt werden. Auch die Wirtschaftlichkeit spielt eine große Rolle.

Dennoch versuchen wir uns stets weiterzuentwickeln und beispielsweise unsere Produktpalette zu erweitern. Ein gutes Beispiel dafür sind unsere verschiedenen Öko-Strom- und Gas-Produkte für unsere Privat- und Gewerbekunden, die entsprechend der Zielgruppen angepasst werden. Ein weiteres Handlungsfeld ist die nachhaltige Beschaffung von Arbeitskleidung, wo zukünftig stärkerer Fokus auf Umweltstandards (z.B. Ökotex 100 oder Blauer Engel) gelegt werden soll.

Auch bei der Beschaffung von Einsatzstoffen sind wir stets auf hohe Qualität, eine lange Einsatzdauer sowie eine umweltgerechte Entsorgung bedacht.

### Mieterinnen und Mieter

Die EVH vermietet Büro-, Wohn- und gewerbliche Objekte. Der Verbrauch von Energie und Wasser beziehungsweise der korrekte Umgang mit Abfall kann nicht direkt beeinflusst werden.

Dennoch wird über Empfehlungen, Informationen und Beratungsleistungen indirekt versucht auf das Verhalten unserer Mieterinnen und Mieter einen positiven Einfluss zu nehmen. So werden beispielsweise regelmäßige Mieterrunden durchgeführt, in denen die Objekte begangen werden und mit den Mieterinnen und Mietern ein offener Dialog zu allen relevanten Themen stattfindet.

### Kundinnen und Kunden

Das Verbrauchsverhalten unserer Kundinnen und Kunden ist nicht direkt durch uns beeinflussbar.

Durch verschiedene Beratungsleistungen, Messeinrichtungen, Informationen, Veranstaltungen, Angebote im Internet und vieles mehr, reichen wir unser Wissen jedoch gern weiter, um unseren Kundinnen und Kunden eine gute Unterstützung bei allen Fragen rund um das Thema Energie zu sein.

Darüber hinaus bieten wir unseren Kundinnen und Kunden auch verschiedene finanzielle Anreize an, wie zum Beispiel durch die jährlich stattfindenden „Gewusst wie!“ - Kampagnen, um energieeffizienter beziehungsweise umweltbewusster agieren zu können.



## Genial gespart

Sichern Sie sich bis zu 100 € für den Kauf von energieeffizienten Geräten.

→ [Jetzt teilnehmen](#)



## Tipps für Ihren Haushalt

Finden Sie heraus, wo und wie Sie Energie einsparen können.

→ [Jetzt informieren](#)

# Unsere indirekten Umweltaspekte (II)

## Umweltleistung und –verhalten Dritter

### Kundinnen und Kunden

Das Verbrauchsverhalten unserer Kundinnen und Kunden ist nicht direkt durch uns beeinflussbar.

Durch verschiedene Beratungsleistungen, Messeinrichtungen, Informationen, Veranstaltungen, Angebote im Internet und vieles mehr, reichen wir unser Wissen jedoch gern weiter, um unseren Kundinnen und Kunden eine gute Unterstützung bei allen Fragen rund um das Thema Energie zu sein.

Darüber hinaus bieten wir unseren Kundinnen und Kunden auch verschiedene finanzielle Anreize an, wie zum Beispiel durch die jährlich stattfindenden „Gewusst wie!“ - Kampagnen, um energieeffizienter beziehungsweise umweltbewusster agieren zu können.

### Abrechnung der Umweltziele für unsere Kundinnen und Kunden 2023

#### Kampagnen

- ✓ "Genial gespart": Förderung des Kaufs energieeffizienter Geräte

#### Veranstaltungen

- ✓ SaaleBAU Messe
- ✓ SWH-SaaleJazz
- ✓ Händelfestspiele: Konzert Marktplatz
- ✓ Hallotri Kinderfest
- ✓ Sponsor of the Day-Termine
- ✓ Umwelttag/ Tag der Imkerei
- ✓ Laternenfest
- ✓ HalplusCafé Herbst: Roadmap oder E-Bikes

#### Werbemittel

- ✓ Traubenzucker in Papiertütchen
- ✓ Bonbons in Pappverpackung

- ✓ Kreide in Pappverpackung
- ✓ Waschstreifen
- ✓ Mini-Salzbrezeln in kompostierbarer Folie
- ✓ Blumensamen und Graspapier-Tütchen
- ✓ Bleistift mit Radiergummi

#### Lauffigur/ Maskottchen Thermo-Toni

- ✓ transportiert in Optik des Energie- und Zukunftsspeichers die Vision der EVH: Klimaneutralität

#### E-Bike-Verleih

- ✓ 130 Kundinnen und Kunden haben sich E-Bikes ausgeliehen

#### Förderung

- ✓ „Rückenwind“ für den E-Bike-Kauf: 45 Förderanträge
- ✓ „Genial gespart“: 688 Förderanträge

#### Halplus-Familienkalender 2024 mit zahlreichen Umwelttipps

- ✓ limitierte Auflage zur Abholung - Thema: Wanderrouten in und um Halle (Saale)



### Neue Umweltziele für unsere Kundinnen und Kunden 2024

#### Veranstaltungen

- ✓ Sponsor of the Day-Termine
- ✓ SaaleBAU Messe
- ✓ SWH-SaaleJazz
- ✓ Händelfestspiele: "Bridges to Classics"

- Umwelttag
- Laternenfest
- Landesgartenschau in Bad Dürrenberg
- Fontänefest
- Public Viewing Fußball-EM Peißnitzhaus
- Mitteldeutscher Marathon

#### Werbemittel

- ✓ Wireless Charger aus Bambus
- ✓ Wachsmalstifte in Pappverpackung
- ✓ Traubenzucker in Papiertütchen
- ✓ Kugelschreiber aus natürlichen, kunststofffreien Biopolymeren
- ✓ Benny Blu Kinderhefte zum Thema Energie
- ✓ Flower Balls
- ✓ Snack-Mix in kompostierbarer Folie
- ✓ Holz-Ratschen

#### Lauffigur/ Maskottchen Thermo-Toni

- ✓ transportiert in Optik des Energie- und Zukunftsspeichers die Vision der EVH: Klimaneutralität

#### E-Bike-Verleih

#### Förderungen

- "Genial gespart"
  - neu: Förderung von Haushaltsgeräten mit grünem Energielabel mit 50,00 €
- "Rückenwind"
  - neu: 10% Förderung + erster Service gratis + 25 € Einkaufsgutschein;
  - Förderprozess vollständig digitalisiert: Kommunikation zu Kunden & Fahrradhändlern

# Unsere indirekten Umweltaspekte (III)

## Strategische Verwaltungs- und Planungsentscheidungen

### Kommunale Wärmeplanung

Hauptaufgabe der EVH zur Erreichung der Klimaneutralität ist die Dekarbonisierung der Energieerzeugung. Für den Wärmebereich wird beginnend in 2023 sowohl ein Transformationsplan für die Fernwärme bis Ende 2024 als auch dienstleistend für die Stadt Halle (Saale) bis Ende 2025 ein Kommunaler Wärmeplan erarbeitet.

Ein kommunaler Wärmeplan bildet die Grundlage, um eine klimaneutrale Wärmeversorgung zu erreichen. Mit Hilfe dieses Fahrplans sind Kommunen in der Lage, fundierte Investitionsentscheidungen zu treffen. Genauso soll er auch alle anderen lokalen Akteure bei individuellen Investitionsentscheidungen unterstützen.

### Klimabilanzierung

Die Bundesregierung hat im Klimaschutzgesetz (KSG) einen Fahrplan festgelegt, wie die deutsche Wirtschaft und Gesellschaft bis zum Jahr 2045 schrittweise Treibhausgasneutral werden soll. Für die Sektoren „Energiewirtschaft“, „Industrie“, „Gebäude“, „Verkehr“, „Landwirtschaft“ sowie „Abfallwirtschaft und Sonstiges“ legt das Gesetz jahresweise Obergrenzen, die sogenannte Jahresemissionsmenge, für den Ausstoß von Treibhausgasen fest, welche jährlich sinken. Das Bundes-Klimaschutzgesetz gibt Ziele vor, die bis spätestens 2045 erreicht werden müssen. Bereits jetzt lassen sich erste Erfolge verschiedener Klimaschutzmaßnahmen verzeichnen.

Die Klimabilanzierung unterliegt dem Standard des Greenhouse Gas Protocol (GHG). Für die Roadmap 2045 bilden das Bundes-Klimaschutzgesetz und das Greenhouse Gas Protocol den regulatorischen Rahmen.

Die Methodik der Klimabilanzierung für die Energiesparte und die

anderen Stadtwerke Halle Unternehmen wurde in eine jährliche Routine überführt und die Ergebnisse werden zur Ableitung von Handlungsempfehlungen genutzt und in Form von Steckbriefen veröffentlicht.

→ <https://energieinitiative-halle.de/aktuelles/steckbriefe>

### Das Projekt „Roadmap 2045“

Die Roadmap 2045 ist ein gemeinsames Projekt aller an der Energie-Initiative Halle (Saale) beteiligten Unternehmen und Organisationen. Die Initiative wurde 2016 ins Leben gerufen, um partnerschaftlich Projekte für die Energiewende für Halle umzusetzen. Ein erster Arbeitsschwerpunkt war das Thema Fernwärmeversorgung. Es beteiligen sich Wohnungsunternehmen, Industrieunternehmen, Forschungseinrichtungen, die Stadt Halle (Saale) und weitere Institutionen sowie die Stadtwerke Halle und die EVH.

Indem alle beteiligten Unternehmen und Institutionen im Projekt mitwirken, sind große Teile der energiepolitischen Handlungsfelder in Halle bereits abgedeckt. Die Mitglieder der Energie-Initiative kommen aus vielen für Halle relevanten Branchen. Dadurch sind große Teile der Handlungsfelder der Transformation in eine klimaneutrale Zukunft für Halle abgedeckt. Und: Die Roadmap 2045 verfügt damit über konkrete Einflussmöglichkeiten auf Prozesse, Dienstleistungen und Produkte. Das ist ein entscheidender Erfolgsfaktor auf dem Weg zur Klimaneutralität.

### Das Projekt „Warmes Gebäude“

Als Beitrag zur Umsetzung des Energie- und Klimapolitischen Leitbildes der Stadt Halle (Saale) wird im Rahmen des Projektes „Warmes Gebäude“ die Wärmeerzeugung in der Stadt Halle (Saale) effizienter und umweltfreundlicher gestaltet. Dazu werden die Heizungsanlagen inkl. der peripheren Anlagen (Regelung, Pumpen, Brenner usw.) erneuert. Diese neuen Anlagen verfügen über einen höheren Wirkungsgrad und reduzieren daher den CO<sub>2</sub>-Ausstoß. Da wo es netztechnisch möglich und wirtschaftlich sinnvoll ist, wird durch einen Medienwechsel von Heizöl auf Gas bzw. von Gas auf Fernwärme eine weitere CO<sub>2</sub>- Reduktion erreicht.

Zur Wärmeversorgung kommunaler Objekte existieren in der Stadt Halle (Saale) über 270 Heizungsanlagen. Davon werden durch die Energiedienste GmbH 137 Anlagen erneuert und betrieben. Mit der in den Anlagen erzeugte Energie, werden die städtischen Liegenschaften mit Wärme für Raumheizung und Warmwasser beliefert.



## ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

a	Jahr
BAD	Gesundheitsvorsorge und Sicherheitstechnik GmbH
BEHG	Bundes-Emissionshandelsgesetz
BHKW	Blockheizkraftwerk
CO <sub>2</sub>	Kohlendioxid
DEHSt	Deutsche Emissionshandelsstelle
EEG	Erneuerbare-Energien-Gesetz
EGE-P	EVH Grüne Energie - Projekt GmbH & Co. KG
EBE-B	EVH Grüne Energie – Beteiligung GmbH & Co. KG
EMAS	Öko-Audit-Verordnung der EU
EU	Europäische Union
EVH	EVH GmbH
FNP	Flächennutzungsplan
GF	Geschäftsführung
GuD	Gas- und Dampfturbine
HAVAG	Hallesche Verkehrs-AG
HKW	Heizkraftwerk
HW	Heizwerk
ITC	IT-Consult Halle GmbH
KWK	Kraft-Wärme-Kopplung
KWT	Heizkraftwerk Halle-Trotha GmbH
LED	Leuchtdiode
MA	Mitarbeitende
MW	Megawatt
MWh	Megawattstunde
MWp	Megawatt Peak
NO <sub>x</sub>	Stickoxide
PM	Feinstaub
PV	Photovoltaik
SO <sub>2</sub>	Schwefeldioxid
SUG	Sicherheit-Umwelt-Gesundheit
SWH	Stadtwerke Halle GmbH
TOW	Trianel Onshore Windkraftwerke GmbH & Co. KG
TEE	Trianel Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG
TEHG	Treibhausgas-Emissionshandelsgesetz



martin Myska Managementsysteme

## Erklärung des Umweltgutachters zu den Begutachtungs- und Validierungstätigkeiten

Der EMAS-Umweltgutachter Dipl.-Ing. Martin Myska, Registrierungsnummer DE-V-0233, akkreditiert oder zugelassen für den Bereich (NACE-Code)

- 35.11 Elektrizitätserzeugung;
- 35.30.0 Wärme- u. Kälteversorgung;
- 35.2 Gasversorgung

bestätigt, begutachtet zu haben, dass die Standorte, wie in der Umwelterklärung der Organisation

### EVH GmbH

#### Standorte:

- Bornknechtstraße 5, 06108 Halle (Hauptverwaltung)
- Dieselstraße 141, 06130 Halle (Energiepark Dieselstraße)
- Lange Str. 17, 06110 Halle (Bürogebäude)

#### mit der Registrierungsnummer DE-157-00025

angegeben, alle Anforderungen der **Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 zuletzt geändert durch Verordnung (EU) 2018/2026 (EMAS)** des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für

#### Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS)

erfüllen.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der EMAS durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung der Standorte ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Standorte innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Königswinter, 10.09.2024



Dipl.-Ing. Martin Myska, Umweltgutachter  
DAU-Zulassungsnummer: DE-V-0233

martin Myska Managementsysteme

## Erklärung des Umweltgutachters zu den Begutachtungs- und Validierungstätigkeiten

Der EMAS-Umweltgutachter Dipl.-Ing. Martin Myska, Registrierungsnummer DE-V-0233, akkreditiert oder zugelassen für den Bereich (NACE-Code)

- 35.11 Elektrizitätserzeugung;
- 35.30.0 Wärme- u. Kälteversorgung;

bestätigt, begutachtet zu haben, dass die Standorte, wie in der Umwelterklärung der Organisation

### Heizkraftwerk Halle-Trotha GmbH Brachwitzer Str. 23, 06118 Halle (Saale)

#### mit der Registrierungsnummer DE-157-00025

angegeben, alle Anforderungen der **Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 zuletzt geändert durch Verordnung (EU) 2018/2026 (EMAS)** des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für

#### Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS)

erfüllen.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der EMAS durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung der Standorte ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Standorte innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Königswinter, 10.09.2024



Dipl.-Ing. Martin Myska, Umweltgutachter  
DAU-Zulassungsnummer: DE-V-0233

**Termin für die Vorlage der nächsten Umwelterklärung**

Die nächste Umwelterklärung wird gemäß EMAS III im 3. Quartal 2025 veröffentlicht

**Name des zugelassenen Umweltgutachters:**

Herr Dipl.-Ing. Martin Myska  
Laurentiusstraße 38 a  
53639 Königswinter  
Zulassungsnummer: D-V-0233

**Ansprechperson zur Umwelterklärung und zum Umweltmanagement:**

Frau Stefanie Rittners  
Tel.: (0345) 581 12 33  
[stefanie.rittners@evh.de](mailto:stefanie.rittners@evh.de)

